



Juni 2000

Heft 113

Hörbranz

Antiv



Die am 2. April 2000 neu gewählte Gemeindevertretung von Hörbranz

AUF EINEN BLICK

| | |
|--|-------|
| Aus der Gemeindeverwaltung | Seite |
| Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterdirektwahl am 2. April 2000 | 1 |
| Handwerksausstellung „Traumhaus Althaus“ | 6 |
| Schüler zu Besuch im Gemeindebauhof | 9 |
| Umweltbewusste Hörbranzer? | 10 |
| Seeufer- und Bachreinigung | 10 |
| Um- und Anbau Leiblachtsaal | 12 |
| Neubau Feuerwehrrätehaus | 13 |
| Neue Rad- und Fußwegbrücke über den Werkskanal | 13 |
| Eröffnung Radwegbrücke über die Leiblach | 14 |
| Gemeindeball am 4. März 2000 | 15 |
| Frauenkabarett „d'Wibar“ | 16 |
| Veranstaltung des Kulturausschusses, Jazz-Matinee und Dixiekonzert | 17 |
| Senioren Ausflug der Gemeinde | 17 |
| Sitzung des Seniorenrates | 18 |
| 170 Jahre Zollwache | 19 |
| Neuer Postenkommandant für Hörbranz | 21 |
| Vom Fundamt | 22 |
| Verlautbarungen des Gemeindeamtes | 23 |
| Aus den Schulen | |
| Die Hauptschule Hörbranz berichtet | 24 |
| Vereinsleben – Gemeinschaftsleben | |
| Pf. Roland Trentinaglia Silbernes Priesterjubiläum | 31 |
| Millenniums-Lesung in der Bücherei Hörbranz | 31 |
| Babysitter – Nachhilfe – Vermittlung | 33 |
| Spielgruppe Ich & Du | 33 |
| Blumenabend – Terminvorkündigung | 34 |
| Dank des Männerchores | 34 |
| Musikverein Hörbranz | 35 |
| Kneipp Hörbranz | 37 |
| Frischer Wind beim AC Hörbranz | 38 |
| Von der Turnerschaft Hörbranz | 38 |
| FC Hörbranz | 40 |
| Feuerwehr Hörbranz auch im Rudern erfolgreich | 42 |
| Aus der Geschichte unserer Heimat | |
| Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 1), die Jahre 1900 und 1901 | 43 |
| Für unserer Gesundheit | |
| 50 Jahre Krankenpflegeverein Hörbranz | 51 |
| „Essen auf Rädern“ | 56 |
| Sozialsprengel Leiblachtal | |
| Im Alter zu Hause leben und betreut sein | 56 |
| MitarbeiterInnen für den ambulanten Betreuungsdienst gesucht | 57 |
| „Urlaub von der Pflege“ | 57 |
| Tagesbetreuung | 58 |
| SUMMER 00 | 59 |
| Im Lebenskreis | |
| Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, hohe Geburtstage | 60 |
| Goldene Hochzeiten und 90. Geburtstag | 62 |
| Dies und Das | |
| Ferienprogramm „Achtung-Fertig-Ferien-Los“ | 66 |
| Fasnadblättele „Leibbacher“ | 68 |
| Anrufsammeltaxi „James“ neue Tel.-Nr. | 69 |
| Evangelische Gottesdienste | 69 |
| Jubiläum Gipfelkreuz auf dem Gr. Litzner | 69 |
| 30. int. Raiffeisen-Jugendwettbewerb | 69 |
| Konsum-Markt Hörbranz | 70 |
| Die „Fünf Tibeter“ | 71 |
| Märchendinner | 71 |
| Das historische Foto | 72 |

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Die Gemeindevahl ist zwar Vergangenheit, gestatten Sie mir trotzdem ein paar Gedanken dazu.

Zuerst ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen in mich als Bürgermeister. Diese sehr hohe Zustimmung hat mich sehr gefreut und gibt mir neue Kraft und Ansporn, für unser Dorf zu arbeiten und das Beste zu geben. Mein Bemühen, mit allen Gruppierungen für Hörbranz tätig zu sein, ist für mich selbstverständlich. Parteipolitik wird auch in den kommenden fünf Jahren der Sachpolitik und der Vernunft weichen müssen. Das Team ist gut und so können wir auch positiv in die Zukunft blicken. Viele Erwartungen wurden geweckt und Versprechen gemacht, jetzt gilt es, dies auch einzuhalten. Ich bin zuversichtlich, dass es uns wiederum gelingen wird, die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Große Projekte wurden in Angriff genommen. Das eine oder andere könnte auch etwas kleiner sein. Doch Kompromisse beherrschen das tägliche Leben. Die Herausforderungen sind groß und vielseitig, doch mit Ihrer Wahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie der Damen und Herren in den diversen Ausschüssen wird es uns gelingen, gute Arbeit zu leisten.

Mit dem Gelöbnis haben alle versprochen, zum Wohle der Gemeinde Hörbranz zu arbeiten, und das ist gut so.

Ihr Bürgermeister

Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterdirektwahl am 2. April 2000

1. Wahl der Gemeindevertretung

Es entfallen

a) auf die „ÖVP und Parteifreie mit Bürgermeister Helmut Reichart“

63,2 % der gültigen Stimmen = 17 Mandate

mit folgenden Gemeindevertretern:

| | | | |
|-----------------------|------|----------------------|----------------------|
| 1. Helmut Reichart | 1945 | Bürgermeister | Am Giggelstein 15 |
| 2. Merbod Breier | 1948 | Lehrer | Römerstraße 49 |
| 3. Ing. Wolfgang Boch | 1954 | Installateur | Lindauer Straße 35 |
| 4. Gabi Mairer | 1951 | Kindergartenhelferin | Lindauer Straße 104 |
| 5. Franz Anton Zündel | 1952 | Landwirt | Am Giggelstein 35 |
| 6. Jan Moosbrugger | 1974 | Bankkaufmann | Leiblachstraße 2 |
| 7. Alfred Berkmann | 1946 | Küfermeister | Backenreuter Str. 51 |
| 8. Wilfried Vettori | 1941 | Vers.-Kaufmann | Lindauer Straße 21a |
| 9. Irmgard Erath | 1961 | Hausfrau | Ziegelbachstraße 31 |
| 10. Kurt Bösch | 1938 | Pensionist | Lochauer Straße 101 |
| 11. Bernhard Jochum | 1960 | Raumausstatter | Allgäustraße 95 |
| 12. Thomas Hagen | 1958 | Angestellter | Leiblachstraße 37 |
| 13. Walter Hajek | 1947 | Klärwärter | Lochauer Straße 64 |
| 14. Karl Hehle | 1958 | Techniker | Schützenstraße 18 |
| 15. Michael Metzler | 1967 | Landesangestellter | Patachoweg 2 |
| 16. Georg Rauch | 1958 | Landwirt | Allgäustraße 171 |
| 17. Karin Greiter | 1968 | Hausfrau | Ziegelbachstraße 8 |

b) auf „Die Freiheitlichen (FPÖ) und parteifreie Liste Hörbranz“

22,0 % der gültigen Stimmen = 6 Mandate

mit folgenden Gemeindevertretern:

| | | | |
|---------------------|------|--------------------------|-------------------|
| 1. Christoph Hagen | 1968 | Bundesrat | St.-Martins-Weg 7 |
| 2. Josef Siebmacher | 1967 | Informatiker | Schützenstraße 7 |
| 3. Alwin Ritsch | 1941 | Schreinermeister | Erlachstraße 31 |
| 4. Alois Vonbank | 1926 | Pensionist | Salvatorstraße 42 |
| 5. Günter Hiebeler | 1963 | Kfm. Angestellter | Hochstegstraße 3 |
| 6. Otto Malang | 1943 | Masch.-Mechanikermeister | Schwedenstraße 5 |

c) auf die „SPÖ mit freien Wahlwerbem“

14,8 % der gültigen Stimmen = 4 Mandate

mit folgenden Gemeindevertretern:

| | | | |
|------------------------|------|-----------------|----------------------|
| 1. Reinhold Galehr | 1946 | Beamter | Kirchweg 4 |
| 2. Nicole Fink | 1971 | Kindergärtnerin | Hochstegstraße 21 |
| 3. Ursula Maier | 1958 | Angestellte | Richard-Sannw.-Pl. 8 |
| 4. Reinhold Einwallner | 1973 | Optikermeister | Schwedenstraße 3 |

2. Bürgermeisterdirektwahl

Mit 75,7 % der gültigen Stimmen wurde Helmut Reichart zum Bürgermeister wiedergewählt.

Der weitere Kandidat Christoph Hagen erhielt 16,8 % und Reinhold Galehr 7,5 % der gültigen Stimmen.



Die von der Feuerwehr errichtete Bürgermeistertanne mit drei Kränzen vor dem Wohnhaus des Bürgermeisters Am Giggelstein 15 deutet auf die dritte Amtsperiode in Folge hin.

3. Wahl des Gemeindevorstandes und Vizebürgermeisters

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 19. April 2000 wurden folgende sechs Gemeinderäte gewählt:

Merbod Breier, Gabi Mairer, Christoph Hagen, Franz Anton Zündel und Reinhold Galehr. Zum Vizebürgermeister wurde Merbod Breier gewählt.



Am Ende der Sitzung hielt Pfarrer Roland Trentinaglia eine kurze religiöse Betrachtung im Hinblick auf die Arbeit in der Gemeindevertretung. Zum Abschluss gratulierte der Musikverein mit einem Ständchen.

4. Wahl der Ausschüsse

In der 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 26. April 2000 wurden folgende Ausschüsse bestellt:

Bezeichnung des Ausschusses

Bauausschuss
Raumplanungsausschuss
Berufungskommission
Abgabenkommission
Sportausschuss
Finanzausschuss
Dienstbeurteilungskommission
Jugendausschuss
Kulturausschuss
Landwirtschaftsausschuss
Kanal-, Wasser-, Gasausschuss
Prüfungsausschuss
Sanitätsausschuss
Schul- und Kindergartenausschuss
Sozial- und Wohnungsausschuss
Straßenausschuss
Umweltausschuss

Obmann/Obfrau

Merbod Breier
Merbod Breier
Wilfried Vettori
Wilfried Vettori
Wilfried Vettori
Helmut Reichart
Helmut Reichart
Jan Moosbrugger
Kurt Bösch
Franz Zündel
Wolfgang Boch
Luis Vonbank
Reinhold Galehr
Karl Hehle
Gabi Mairer
Reinhold Einwallner
Irmgard Erath

5. Die Grüne Bürgerliste Hörbranz hat sich am 2. April 2000 nicht mehr zur Wahl gestellt.

10 Jahre lang (bzw. in anderer Formation schon 5 Jahre vorher) haben wir uns mit Ideen für Umwelt, Soziales und Frauen in der Gemeinde Hörbranz engagiert. Unsere Sitzungsgelder sind jahrelang in die Parteikasse geflossen und da wir immer sparsam gewirtschaftet haben, ist ein gewisser Überschuss entstanden, den wir nun verteilen wollen.

Nach reiflicher Überlegung möchten wir aus diesem Topf öS 22.000,- an die Pfarrcaritas überweisen, mit der Auflage, diese nur an wirklich Arme und in Not Geratene in Hörbranz weiterzugeben. Wir vertrauen darauf, dass die Pfarrcaritas Einblick hat in die verschiedensten Nöte und dass daher der Betrag in guten Händen ist.



Übergabe des Schecks über
öS 22.000,- an Pfarrer
Roland Trentinaglia

Wir unterstützen weiters das Klimabündnis, die Grünen in der Landesregierung, die Gruppe der Arbeiterkammer „Gemeinsam“, den Weltladen in Lochau und Amnesty International.

Wir danken nochmals allen Hörbranzern, die uns seinerzeit gewählt haben und uns weiter ihre Sympathie schenken. Wir geben auch die Hoffnung nicht auf, dass sich wieder ideal gesinnte Frauen und Männer zusammenfinden, die „Grüne Politik“ weitertragen.

Hilde Waidelich und Gerhard Sicher

6. Verabschiedung bisheriger GemeindevertreterInnen

Diejenigen GemeindevertreterInnen, die mit Ablauf der vergangenen Periode aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind, lud Bgm. Helmut Reichart am 19. Mai

2000 als Dank und Anerkennung ins Bad Diezlings zu einem Abendessen ein und überreichte je einen Geschenkkorb und ein Ehrengeschenk der Gemeinde.

Die Ausgeschiedenen sind
v.l.n.r.: Gerhard Sicher
9 Jahre GV, Wolfgang
Wild 5 Jahre GV, Friedl
Matt 20 Jahre GV, Hilde
Waidelich 2 Jahre GV,
Pius Fink 15 Jahre GV
davon 10 Jahre GR,
Ruth Loitz 5 Jahre GV,
DI Helmut Lora 15 Jahre
GV, Ilga Hehle 5 Jahre
GV, nicht auf dem Bild
Franz Pichler 12 Jahre
GV davon 6 Jahre
Vizebgm.



Handwerksausstellung „Traumhaus Althaus“ am 27. Mai 2000

Am Samstag, den 27. Mai, fand im Salvator Kolleg in Hörbranz eine Handwerksausstellung statt. Bei dieser Ausstellung, die im Rahmen der Kampagne „Traumhaus Althaus“ des Energieinstitutes Vorarlberg durchgeführt wurde, waren 12 Handwerksbetriebe vertreten. Die zum überwiegenden Teil aus dem Leiblachtal stammenden Firmen informierten an Ausstellungsständen über ihre Geschäftsbereiche. Zusätzlich zu



Bgm. Helmut Reichart
eröffnet die Ausstellung



v. l. n. r.: Michael Strabodin e5-Team Lochau, Ing. Otto Haag, Günther Leithe und Dipl.-Ing. Johannes Mühlbacher e5-Team Hörbranz, die Bgm. Helmut Reichart, Hörbranz, Josef Geissler, Hohenweiler, Xaver Sinz, Lochau, Georg Bantel, Möggers

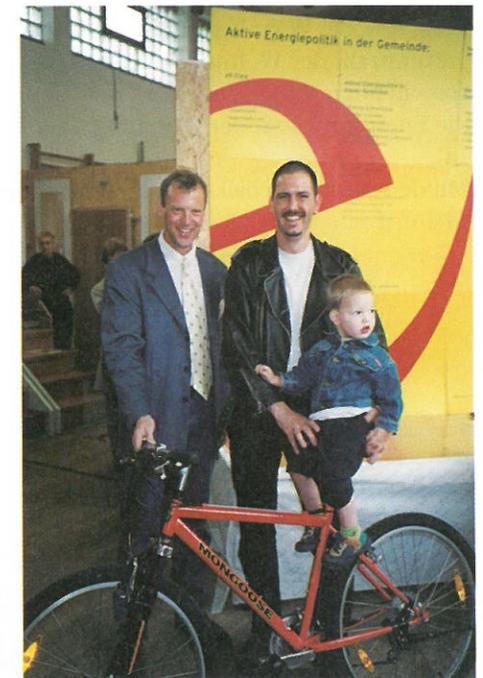
den Firmenausstellungen waren zwei Bankinstitute, die Energieberatungsstelle Leiblachtal, die Wohnbauförderungsstelle des Landes sowie das Energieinstitut für Beratungsgespräche bei der Ausstellung anwesend.

Vorbereitet und durchgeführt wurde die Handwerksausstellung von den e5-Teams der Gemeinde Hörbranz und Lochau.

Mit über 550 Besuchern wurden die Erwartungen der ausstellenden Firmen und der Organisatoren voll erfüllt. Die Handwerksbetriebe freuten sich über das sehr konkrete Interesse der Besucher. Die Ausstellung war speziell auf das Thema Alt-



Ein Teil der Ausstellung befand sich im Klosterhof



Ein glücklicher Preisträger des Gewinnspiels

haussanierung ausgerichtet. Da die Förderungsrichtlinien der Landesregierung im Sanierungsbereich verbessert wurden, ist diese Art der Wohnraumschaffung oder Wohnraumverbesserung sehr interessant geworden.



Im Rahmen dieser Ausstellung wurde im gesamten Leiblachtal eine Erhebung durchgeführt. Mit einem Fragebogen wurde der Energiebedarf für die Beheizung der Wohnung bzw. des Wohnhauses erhoben. Mit diesen Daten wird von den e5-Teams die Energiekennzahl der Wohnung ermittelt. Dies ist eine Kennzahl, die im Vergleich zu entsprechenden Vergleichswerten eine Beurteilung zulässt, wie „gut“ bzw. wie „schlecht“ die Energieeffizienz der Wohnung bzw. des Wohnhauses für den Bereich der Heizung ist.

Mit den zurückgeschickten Fragebögen wurde ein Gewinnspiel veranstaltet. Die Hauptpreise, je ein neues Fahrrad, gingen nach Hohenweiler und nach Hörbranz. Zusätzlich



dazu wurden noch 5 Gutscheine für ein Abendessen mit 2 Personen verlost. Diese Preise wurden von den 5 Leiblachtalgemeinden zur Verfügung gestellt.

In dem bewirteten Festzelt war den ganzen Tag über genügend Gelegenheit für ein Fachgespräch oder für einen netten Plausch unter Bekannten und Freunden.

Schüler zu Besuch im Gemeindebauhof

Zum Thema „Müll“ besuchten ca. 90 Schüler der Volksschule Hörbranz die Abfallcontainer im Bauhof. Den Schülern wurden die verschiedenen Entsorgungsmög-



lichkeiten der Abfälle erläutert. Nach der Theorie konnten die Schüler selbst entscheiden, wie der bereitgestellte Hausabfall richtig entsorgt wird.

Umweltbewusste Hörbranner?



(Sind die Container leer oder nur halbvoll?)

Jetzt ist klar, warum die Reinigungskosten allein an den Sammelstellen im Jahr 1999 über S 400.000,- für die Gemeinde Hörbranz betragen.

Seeufer- und Bachreinigung

Am Samstag, den 8. April 2000 fand, wie schon in den vergangenen Jahren die Seeufer- und Bachreinigung statt. Bei guter Witterung sammelten zahlreiche freiwillige Helfer aus verschiedenen Hörbranner Vereinen rund 12 m³ Zivilisationsmüll. An-



schließend wurde die Arbeit mit einem kleinen Imbiss im Gasthaus Austria belohnt. Allen Helfern für ihren Umwelteinsatz ein herzliches Dankeschön.



Umbau- und Anbau Leiblachtsaal



Der Parkplatz hinter dem Leiblachtsaal ist derzeit eine Baustelle

Die Arbeiten zum Um- und Anbau sind voll im Gange. Derzeit beherrscht der Abbruch das Geschehen. Lärm und Staub für die unmittelbaren Anwohner waren nicht angenehm, lassen sich aber nur bis zu einem bestimmten Grad eindämmen. Nun geht der Ausbau zügig voran und wenn der Zeitplan eingehalten werden kann, ist mit der Fertigstellung bis Sommer 2001 zu rechnen. Von der früheren Einrichtung konnten ca. 400 Stühle und 30 Tische als Hilfe nach Albanien geschickt werden. Die Baukosten sind höher als ursprünglich erwartet. Trotz aller Überlegungen von möglichen Einsparungen können die Nettoherstellungskosten nicht unter S 40 Millionen heruntergebracht werden. Es ist zwar sehr viel Geld, aber Schulden müssen wir deswegen keine machen.



Wie der Abbruch der Galerie zeigt, hätte diese noch viele Veranstaltungen ausgehalten

Neubau Feuerwehrgerätehaus

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, dürfte mit den Bauarbeiten bereits begonnen worden sein. Eine lange und gründliche Vorbereitungszeit war bei diesem Bauvorhaben wichtig. Eine Arbeitsgruppe der Feuerwehr hat in vielen Stunden mit Architekt, Bauleitung und Fachplanern gute und wichtige Arbeit geleistet. Auf Grund der labilen Bodenverhältnisse ist es notwendig zu pilotieren. Die Nettoherstellungskosten belaufen sich auf ca. S 26 Millionen. Die Bauzeit erstreckt sich über ein Jahr, sodass wir sicher im Herbst 2001 eröffnen können.

Neue Rad- und Fußwegbrücke über den Werkskanal (Mühlbach)



Im Frühjahr wurde über den Werkskanal im Unterdorf eine neue Rad- und Fußwegbrücke errichtet. Diese dient vor allem den Schülern und Jugendlichen sicher und kürzer in den Dorfkern zu kommen und uns Erwachsenen gibt es die Möglichkeit der Naherholung an der Leiblach. Vor der Brückenerstellung kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen durch Überklettern der Wehreinrichtung. Somit ist diese Gefahr gebannt.

Eröffnung der Radwegbrücke über die Leiblach

Am 4. Mai 2000 konnte die neue Radwegbrücke über die Leiblach parallel zur Bahnlinie feierlich eröffnet werden. Der int. Bodenseeradwanderweg muss nun nicht mehr über das ehemalige Zollamt Unterhochsteg/Zech auf die Bundesstraße geführt werden. Die Baukosten von ca. S 2,4 Millionen werden zwischen Deutschland und Öster-



Landesstatthalter Hubert Gorbach, Oberbürgermeisterin Seidl, Lindau und Bürgermeister Helmut Reichart durchtrennen das Brückenband der Leiblachbrücke



Erster Ansturm auf die Brücke

reich wie folgt aufgeteilt: Ca. S 1 Million EU-Förderung, ca. S 1,3 Millionen die Länder Vorarlberg und Bayern, ca. S 120.000,- Gemeinde Hörbranz.

Im Herbst soll nun der Radwanderweg entlang der Bahnlinie der ÖBB bis zur Kaserne Lochau fortgesetzt werden. Die Kosten betragen S 7,2 Millionen und werden wie folgt aufgeteilt: Land Vorarlberg ca. S 5 Millionen, EU-Förderung ca. S 1,5 Millionen, die Gemeinden Hörbranz und Lochau je ca. S 350.000,-

Bis zur Radsaison 2001 soll die Fertigstellung erfolgen.

Gemeindeball am 4. März 2000

Am Faschingsamstag, den 4. März 2000, veranstaltete der Kulturausschuss unter Mitwirkung aller politischen Fraktionen den Gemeindeball. Es war dies der erste im neuen Jahrtausend und zugleich der letzte dieser Legislaturperiode und im alten Leiblachtal. Es freute die Mitwirkenden, die wieder ein abwechslungsreiches Programm boten, dass der alte Saal bei seinem letzten Ball noch einmal so voll war, wie schon lange Zeit nicht mehr. Zu den Melodien der Dorfheiligen war schon um 20.00 Uhr die Tanzfläche voll und das bis 03.00 Uhr. Um 21.00 Uhr besuchte das Prinzenpaar mit Gefolge den Ball. Um 22.30 Uhr spielten zwei aus der Gruppe „Friends of Gemeindeball“ einen Sketch aus „Grüß Gott in Hörbranz“. Bei der Mitternachtsshow wurde die



„Schönste Hörbranzlerin“ gewählt. Nach mehreren Durchgängen, bei denen Schönheit, Intelligenz, Fitness und Tanzen bewertet wurden, machte die „Miss Giggelstein“ das Rennen. Um 01.30 Uhr wurde noch eine heiße Nummer geboten.



Viele der Ballbesucher trafen sich noch in der „Rose“ beim Frühstücksbuffet. Sehr gut angenommen wurde dieses Jahr das Gratistaxi, das bis 6.00 Uhr früh gefahren ist. Der Reinerlös des Balls in Höhe von S 15.000,- wurde auf das Konto der Aktion „Ma hilft im Dorf“ überwiesen. Herzlichen Dank an alle Ballbesucher und Akteure, die zum Gelingen des Balls beigetragen haben.

Für den Kulturausschuss Kurt Bösch

Frauenkabarett „d’Wibar“

Am Samstag, den 1. April 2000, war das Frauenkabarett „d’Wibar“ mit dem Erfolgsprogramm „Lustvoll scheitern“ zu Gast im Pfarrheim. Vier nette Durchschnittsfrauen möchten gerne was werden, aber irgendwie treffen sie immer „knapp daneben“. Das verheißungsvolle Motto: Eine für alle, alle für eine und



jede gegen jede. „D’Wibar“ erkämpften sich einen Weg zwischen tradierten Rollenklischees und gelebter Frauensolidarität um dann zu erkennen, dass sie immer wieder scheitern, aber „lustvoll“.

Dieses Thema begeisterte nicht nur Frauen, auch die Männer lachten oder lächelten je nach Attacke, die von der Bühne kam.

Veranstaltungen des Kulturausschusses

Am 9. Juli 2000 um 10.00 Uhr ist im Garten des Bad Diezlings (bei Schlechtwetter im Saal) eine Jazz-Matinee. Die vier Musiker der Gruppe „Colours of Rhythm’n Jazz“ werden mit sattem Sound, jazzigen Rhythmen und mitreißenden Soli versuchen, auch die Leiblachtaler Jazzfreunde zu begeistern.

Auf Grund des im vergangenen Herbst so erfolgreichen Konzerts der Dixiekapelle „Dirty Note Syncopators“ findet auch heuer, am 23. September 2000, ab 20.00 Uhr, eine DIXIE-NIGHT im Bad Diezlings statt. Der Dixieland-Jazz hat viele Anhänger und die sechs Musiker haben Fans im ganzen Land.

Seniorenflug der Gemeinde



Auf der Tellsplatte schmeckte das Mittagessen besonders gut.

Es soll noch nie so schön gewesen sein, sagten viele Teilnehmer nach dem Ausflug an den Vierwaldstättersee in der Schweiz. Vom Wetter bis zum Essen war alles bestens.

Am 7. Juni 2000 in der Früh fuhr die „Hehle-Flotte“ mit vier Bussen und 147 Teilnehmern noch bei trübem, aber idealem Ausflugwetter über den Walensee, Zürichsee in die Urschweiz an den Urner See. Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir zum Mittag-



Das Schiff brachte uns zurück nach Brunnen

essen im Hotel „Tellsplatte“ in Sisikon ein. Wer schon einmal in dieser Gegend war weiß, wie reizend hier die Landschaft zwischen See und den Gletscherbergen ist. Nach dem Essen spazierten wir an der Telskapelle vorbei zur Schiffstation. Alle waren sich des geschichtsträchtigen Ortes bewusst, wo einst Wilhelm Tell den Sprung vom Schiff in den See und somit in die Freiheit gemacht haben soll. In Brunnen bestiegen wir wieder die Busse und fuhren auf der Panoramastraße entlang des Vierwaldstättersees dann durch das romantische Sihltal zurück über Zürich auf die Autobahn Richtung Heimat. Auf einer Autobahnraststätte konnten wir uns noch einmal erfrischen und die letzten Schweizer Franken verjubeln, ehe wir gegen 19.00 Uhr wieder in Hörbranz ankamen. Den Teilnehmern sei für ihre Disziplin und den Busfahrern sowie dem Betreuungspersonal recht herzlich gedankt für das Gelingen dieses Tages.

Sitzung des Seniorenrates

Bei der Sitzung des Seniorenrates der Gemeinde Hörbranz am 8. Mai 2000 im Sozialzentrum Josefsheim fanden Neuwahlen statt.

Für den plötzlich verstorbenen Obmann Magnus Rauch wurde einstimmig das designierte Neumitglied Kulturreferent der Gemeinde Hörbranz Kurt Bösch als Vollmitglied und anschließend als Obmann des Seniorenrates gewählt. Außerdem wurde für das auf eigenen Wunsch ausscheidende Mitglied Lydia Wechselberger Eduard Ibele, Obmann des Seniorbundes Hörbranz, als Vollmitglied einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wahl des Vizeobmannes in der Person von Ing. Fritz Enzian, als Vollmitglied Ruth Mayr und als Ersatzmitglieder Abteilungs-Insp. i. R. Rudolf Doppelhofer, Antonia Boch, Josefine Adami und Franz Schmotz, als Schriftführerin Rita Boch und als Ersatz



Reinelde Matt. Vertreterin der Pfarre ist Ida Düringer, als Ersatz Irmgard Mattweber, vom Sozialsprengel Leiblachtal Mag. Martin Hebenstreit und vom Sozialausschuss der Gemeinde Hörbranz Gabi Mairer.



170 Jahre Zollwache

Zollwachabteilung Hörbranz
Mobile Überwachungsgruppe

Am 27. Mai 2000 veranstaltete die **Zollwachabteilung Hörbranz/MÜG** einen Tag der offenen Tür in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr beim ehemaligen Autobahnzollamt Hörbranz. Im Programm standen ein Konzert der Vorarlberger Zollwachmusik sowie Vorführungen der Diensthundeführer.

Die Besucher, unter denen sich u. a. der Generalinspektor Mag. Peter Zeller, Präsident Mag. Klaus Hofbauer, Michael Witzgall, Kdt. GP Hörbranz, HH Pfarrer Roland Trentinaglia, Bürgermeister Helmut Reichart, Hörbranz, Bürgermeister Xaver Sinz, Lochau, Bürgermeister Josef Geissler, Hohenweiler sowie viele Interessierte befanden, hatten die Möglichkeit, die Dienststelle zu besichtigen und das Aufgabengebiet einer Mobilen Überwachungsgruppe kennenzulernen.



Die Zollwachmusik unter dem Dirigenten Chef Insp. Alfred Allmayr

Gleich eingangs wurden die Dienstfahrzeuge mit den verschiedensten Einrichtungen, wie Funkgeräte, Telefon, Kopierer, Ökotaggerät usw. vorgestellt.

In weiterer Folge präsentierte man die gefährlichen Güter auf der Straße durch einen geschulten Gefahrgutexperten sowie die von der Zollwache getragenen Waffen und schließlich von einem Suchtgiftkenner die schwerwiegenden Folgen der Auswirkungen nach dem Suchtmittelgesetz.

Unsere Dienststelle besteht aus gut ausgebildeten und sehr motivierten, dynamischen Beamten, die sich in verschiedenen Sachgebieten spezialisiert haben. Zwei Diensthundeführer mit ihren Schäferhunden, welche als Schutz-, Fährten- und Suchtgiftspürhunde ausgebildet sind, ergänzen unser Team. Eine gute Ausrüstung trägt ebenfalls zur positiven Ausübung unserer umfassenden Aufgaben bei. Die Erfolge in allen übertragenen Aufgabengebieten können sich sehen lassen. Wie alle Vorarlberger MÜG's liegen wir in der österreichweit geführten Aufgriffs-Statistik im Spitzenfeld.

Nach dem Muster von Zollverwaltungen anderer Mitgliedstaaten der EU wurden Mobile Überwachungseinheiten als Teil eines flächendeckenden Überwachungssystems eingerichtet.



Rev. Insp. Stefan Daum und der Dienststellenleiter Ktr. Insp. Edi Moosbrugger

Neuer Postenkommandant für Hörbranz

Im Rahmen eines Festaktes am 2. Mai 2000 im Gemeindeamt Hörbranz erhielt der ab 1. April 2000 neu bestellte Postenkommandant BezInsp. Michael Witzgall die Ernennungsurkunde vom Landesgendarmereikommandanten Brig. Manfred Bliem überreicht.



Bgm. Helmut Reichart begrüßt den neuen Kdt. Michael Witzgall im Gemeindeamt.



BezInsp. Michael Witzgall erhielt die Ernennungsurkunde von Brigd. Manfred Bliem. Im Bild v. l. n. r.: Pfarrer Roland Trentinaglia, BR Christoph Hagen, Brigd. Manfred Bliem, BezInsp. Michael Witzgall, Mjr. Fritz Gruber, RevInsp. Günther Strasser, Manuela Witzgall, Gattin des neuen Kdt.

Er löste somit Herbert Strini ab, der nach Lustenau versetzt wurde. Bgm. Helmut Reichart hieß den neuen Postenkommandanten in Hörbranz herzlich willkommen und hob die gute Zusammenarbeit des Postens mit der Gemeinde hervor. Auch Michael Witzgall möchte diese Tradition aufrecht erhalten und versprach, den Gendarmerieposten bürgernah zu gestalten.

Vom Fundamt

Beim Fundamt Hörbranz wurden nachstehende Gegenstände abgegeben:

| | |
|---|-------------|
| Damenfahrrad „Küngsting“, rosa, 3-Gang, ohne Sattel | 6. 3. 2000 |
| schwarzes Schlüsseltäschchen mit diversen Schlüsseln, Anhänger in Form eines kleinen Schneebebens | 7. 3. 2000 |
| 1 Schlüssel mit grünem Anhänger „Briefkasten“ | 8. 3. 2000 |
| Autoschlüssel | 11. 3. 2000 |
| Stirnband schwarz-neongelb, „Sport Kuster“ | 22. 3. 2000 |
| schwarze Lederschlüsseltasche mit einem Schlüssel | 22. 3. 2000 |
| Jugendfahrrad „Driver“, blau, 21-Gang | 27. 3. 2000 |
| Schirm, grün-gelb-blau-rosa kariert | 28. 3. 2000 |
| Handy „Nokia“, schwarz-blau | 31. 3. 2000 |
| 3 Schlüssel „ALPHA“ am Ring | 4. 4. 2000 |
| Damenarmbanduhr, blaues Armband, noch in der Originalverpackung | 11. 4. 2000 |
| Damenarmbanduhr gold „Alsi“, aus Ringen zusammengesetztes Armband | 21. 4. 2000 |
| Herrenfahrrad, 21-Gang, violett-schwarz | 2. 5. 2000 |
| Regenschirm braun mit großem Blumenmuster | 2. 5. 2000 |
| 1 Schlüssel „Burg“ | 8. 5. 2000 |
| goldene Halskette mit Anhänger | 10. 5. 2000 |
| Lesebrille, goldfarbener Rahmen, in dunkelblauem Etui | 11. 5. 2000 |
| 1 Schlüssel mit schwarzem Schlüsseltäschchen „Radl Peter“ | 16. 5. 2000 |
| Jugendfahrrad „Coure Mega 26“, 18-Gang, türkis | 17. 5. 2000 |
| Kinderjeansjacke H & M, Größe 134 | 23. 5. 2000 |
| 1 Schlüssel „Winkhaus“ mit rotem Plastikanhänger | 30. 5. 2000 |
| Handy „MOTOROLA“, cd930 | 6. 6. 2000 |
| schwarze Jacke „Sports“, Größe 140 | 8. 6. 2000 |

Verlustmeldungen

| | |
|---|------------|
| Kindermütze grau-weiß gesprenkelt | 6. 3. 2000 |
| Geldtasche schwarz (Bedienungsgeldtasche) | 7. 3. 2000 |

| | |
|--|-------------|
| ca. 5 Schlüssel am Ring mit Anhänger in Form eines kleinen, braunen Lederschuhes | 14. 3. 2000 |
| schmales, silbernes Armband, „Martin 6.3.98“ | 25. 3. 2000 |
| Handy „Nokia 3210“, schwarz-silber | 31. 3. 2000 |
| Handy „Nokia“, Typ 5110 | 31. 3. 2000 |
| 2 Schlüssel am Ring, Messinganhänger in Form eines Rades | 8. 5. 2000 |
| 1 Schlüssel mit silberfarbenem Anhänger „HONDA-Zeichen“ | 15. 5. 2000 |
| 5 Schlüssel am Ring (3 VW, 2 Wohnungsschlüssel) mit silberfarbenem Karabiner | 15. 5. 2000 |
| Mountainbike schwarz/gelb | 22. 5. 2000 |

Verlautbarungen des Gemeindeamtes (Tel. 05573/8 22 22-0, Fax-43):

Geschäftszeiten:

Die Kernzeit, in der die Dienststellen grundsätzlich besetzt sind, ist: Montag bis Freitag Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr **mit Parteienverkehr**, Montag Nachmittag von 13.30 bis 18.30 Uhr **mit Parteienverkehr**, Dienstag bis Donnerstag Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr **ohne Parteienverkehr**.

Vorteilhaft ist eine Terminabsprache mit dem jeweiligen Sachbearbeiter.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr nach Terminvereinbarung bzw. Anmeldung im Vorzimmer.

Montag Abend **allgemeine** Sprechstunde von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Achtung: Wegen Betriebsausflug

am Montag, den 10. Juli 2000, bleibt das Gemeindeamt geschlossen und entfällt die Sperrmüllabgabe im Gemeindebauhof, Heribrandstraße.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hörbranz sucht für die Verstärkung des Bauamtes einen Bautechniker zum sofortigen Eintritt. Schriftliche Bewerbungen können bis 11. Juli 2000 im Gemeindeamt eingereicht werden.

Die Gemeinde ist nun über e-mail erreichbar:

| Nr. | Abteilung | Telefon-DW | e-mail Adresse |
|-----|------------------|------------|----------------------------------|
| 1 | Bürgermeister | 11 | helmut.reichart@hoerbranz.cnv.at |
| 2 | Gemeindesekretär | 12 | bernhard.tschol@hoerbranz.cnv.at |
| 3 | Standesamt | 13 | peter.zani@hoerbranz.cnv.at |
| 4 | Meldeamt | 14 | irmgard.schuler@hoerbranz.cnv.at |

| | | | |
|----|--------------------|----|----------------------------------|
| 5 | Kassa | 15 | walter.zani@hoerbranz.cnv.at |
| 6 | Buchhaltung Leiter | 22 | paul.seeberger@hoerbranz.cnv.at |
| 7 | Buchhaltung | 23 | ursula.reichart@hoerbranz.cnv.at |
| 8 | Bauamtsleiter | 24 | horst.schober@hoerbranz.cnv.at |
| 9 | Bauhofleiter | 32 | guenther.leithe@hoerbranz.cnv.at |
| 10 | Wassermeister | 33 | hans.giesinger@hoerbranz.cnv.at |

AUS DEN SCHULEN

Die Hauptschule Hörbranz berichtet:

Seit vor wenigen Jahren die Schulautonomie ausgerufen wurde, arbeitet auch die HS Hörbranz an der Aus- und Neugestaltung eines individuellen Profils. Wie viele andere Schulen setzen auch wir besondere Schwerpunkte und entwickeln ein eigenes, schulbezogenes Unterrichtskonzept. Als „Eckpfeiler“ dieses Konzeptes sind folgende Punkte zu verstehen:

- Umfassende Vermittlung der fundamentalen Kulturtechniken („Lesen, Schreiben, Rechnen“) durch die volle Ausschöpfung der Stundenzahlen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Fach „Berufswahlvorbereitung“ verbindlich für alle Schüler der 4. Klassen
- Betonung der erzieherischen Komponente – Vermittlung allgemein menschlicher Tugenden wie z. B. Ausdauer, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Teamgeist, Pflichtbewusstsein, Gemeinschaftssinn, Friedfertigkeit ...
- Förderung der kreativen Anlagen durch Tanz, Theater, Gesang, Musik, Exkursionen, Modellieren, Werken, Kochen, Kontakte/Öffnung nach außen, Beteiligung an Wettbewerben ...

Einige Beispiele aus den vergangenen Monaten:

Mosambik-Hilfe (1.c HS)

Eine Fastenaktion starteten die Hauptschüler der 1.c für die Opfer der Flutkatastrophe in Mosambik. Einmal pro Woche verzichteten die Schüler auf eine gekaufte Jause und spendeten den ersparten Betrag in die Sammelkasse. Außerdem sammelten sie bei den Lehrern, Mitschülern, Geschwistern, Eltern und Freunden. Der stolze Betrag von insgesamt 9248 Schilling wurde von Fachlehrerin Gabi Kitzler an Sr. Paulis Mohr, die direkt im Katastrophengebiet wirkt, überwiesen.

(Kg)



Die eifrige 1.c beweist: Helfen macht fröhlich!

Mosambik-Hilfe (3c)

Als die Hauptschüler der 3.c von der Flutkatastrophe in Mosambik hörten, beschlossen sie spontan zu helfen. Sie organisierten eine Jausenaktion in der großen Pause. Belegte Brötchen, selbstgebackene Laugenstängel und Saft schmeckten den Mitschülern so gut, dass als Reinerlös 4000.– Schilling erwirtschaftet wurden. Der Betrag – der den Opfern der Katastrophe zukommt – wurde durch KVST Ulrike Filler an die Caritas übergeben.

(uru)

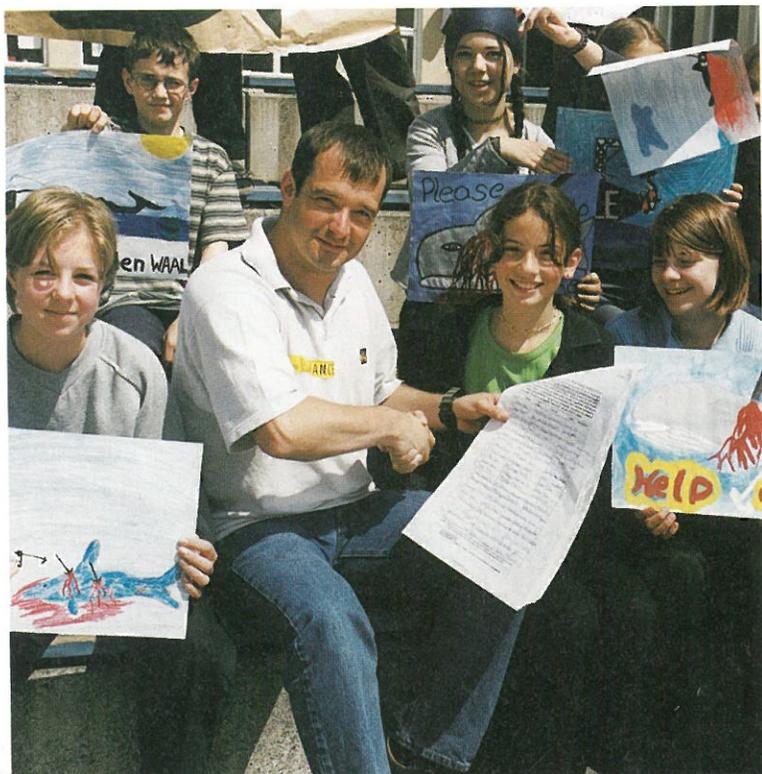


Mmh, das schmeckt!

Aktive, junge Walschützer

Der Lingenauer Bernhard Bechter (genannt : „Bearfood“) ist aktiver Walschützer und zeigte vor mehr als 270 Schülern und 20 Lehrpersonen seine neueste Multimediashow. Welche Möglichkeiten gibt es, gegen das Abschachten der größten Säugetiere der Welt zu protestieren? Wie kann ich Öffentlichkeit erzeugen? So fuhr Bechter mit seinem Mountainbike von Wien durch Deutschland und Dänemark, von wo aus er nach Norwegen übersetzte. Dabei zog er einen Anhänger nach, auf dem sich das große Modell von „Wanda, der Walfisch“ befand. Das ganze Gefährt wog 150 kg, erregte überall, wo es hinkam, großes Aufsehen und verlangte von Bechter den letzten Einsatz. „Man kann mit eisernem Willen sein Ziel erreichen“, vermittelte Bechter den jungen, interessierten Zuhörern. „Egal ob du allein oder im Team etwas planst und durchführst. Setze dafür deine ganze Energie ein, um ans Ziel zu gelangen.“

In den nachfolgenden Tagen und Wochen wurde im Unterricht und in der Freizeit – vor allem von den Schüler/innen der 1.c und 2.c – die Walfangproblematik besprochen sowie 50 Plakate angefertigt und 500 Unterschriften gesammelt, die bei der im Juni 2000 stattfindenden Walfangkonferenz in Australien gezeigt werden. (wru)



Elisabeth Steurer (2.c)
überreicht Bernhard
Bechter 500 Unterschriften
gegen den Walfang

Aktive Schulküche

In unserer Schulküche sind wir bemüht, abwechslungsreich aufzutischen. Neben bodenständiger Hausmannskost kochen wir auch italienische, chinesische und jugoslawische Gerichte. (Ly)



Jürgen, Simon, Manuel
und Salko (alle 4b)
schmeckt das Fleisch-
fondue.

Junge Michelangelos

Einige Hauptschüler der 4b nahmen sich vor, aus riesigen Ytong-Blöcken menschliche Figuren entstehen zu lassen. In einem fächerverbindenden Projekt – Bildnerische Erziehung und Technisches Werken – entwarfen die Schüler unter Anleitung ihrer Lehrer



Die jungen Bildhauer
mit ihren Fachlehrern
Elmar Gorbach und Wal-
ter Corn.

Walter Corn und Elmar Gorbach beinahe lebensgroße Figuren. So entstanden mit Säge, Hammer und Meißel Stehende, Hockende, Sitzende, Knieende und Liegende. Den Schülern bereitete es sichtlich Spaß sich einmal als wirkliche Bildhauer zu versuchen. Die interessanten Figuren sind in der Aula der Hauptschule Hörbranz zu besichtigen.

(Co/Go)

SUPRO-Seminar / 4.c-Klasse

„Bewusst erwachsen werden – Initiationsriten für Pubertierende“ – so lautete das Thema eines 3-tägigen Seminars in St. Arbogast, an dem sich 22 Schüler der 4.c-Klasse der Hauptschule beteiligten. Verschiedenste Methoden (z. B. Trommel-Workshop, Fest im Tipi) und viel Out-door-Aktivitäten machten es möglich, nicht nur Riten und Rituale bewusst zu machen und zu hinterfragen, sondern auch Gruppenprozessen handlungs- und erlebnisorientiert nachzuspüren.

Bei einem abschließenden Elternabend im Pfarrheim wurden Eltern (und Kinder!) von den Trainern dieses Seminars noch einmal an die Erlebnisse und Erfahrungen dieses Seminars erinnert und durch ein Referat von Mag. Karlheinz Marent die theoretischen Hintergründe beleuchtet.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal für die finanzielle Unterstützung gedankt: dem Amt der Vbg. Landesregierung, der Gemeinde Hörbranz, dem Elternverein, der Raiffeisenbank Leiblachtal und der Bäckerei Fink. Sie alle trugen durch ihren Beitrag zur Umsetzung eines unserer Ziele bei: „Kinder stark machen – stark statt süchtig!“ Danke!

(Jo)



Beim Trommel-Workshop

Besuch im jüdischen Museum



Ein Museumsbesuch muss nicht langweilig sein.

Gelegenheit stand auch das ehemalige KZ Mauthausen auf der Besichtigungsliste.

(wru)



Interessierte, junge Zuhörer

30. Raiffeisen-Jugendwettbewerb

„Tiere – Augenblick mal“, so lautete das Motto des 30. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes, bei dem sich beinahe alle Schüler der Hauptschule Hörbranz beteiligten. Die unter der Anleitung der Zeichenlehrer entstandenen Bilder, bereiteten der Jury einiges Kopfzerbrechen, da sehr viele hervorragende Zeichnungen eingereicht wurden. Letz-



ten Endes standen die drei Schulsieger fest: Silvia Abraham (Mitte) erreichte den 1. Platz, Karoline Gauper (rechts) wurde auf den 2. Platz gereiht, während Sibel Kücüptepe (links) den 3. Preis erhielt. Sichtlich stolz auch HS-Direktor Elmar Mattweber (links) und Organisator Armin Rupp von der Raiba Leiblachtal.

(wru)

Ankündigung für das Schuljahr 2000/2001

Im kommenden Schuljahr 2000/2001 werden ca. 60 neue Hauptschüler die 1. Klassen besuchen. Zumindest in einer dieser neuen Klassen ist vorgesehen, die schulische Arbeit auf neuen pädagogischen und methodischen Erkenntnissen aufzubauen. Neue Lehr- und Lernformen wie Freiarbeit, projektorientierter Unterricht, offenes Lernen oder Lernen nach Montessori sollen die Unterrichtsarbeit prägen. Ein Team von Lehrpersonen für diese neue Art des Lernens ist gerade im Entstehen begriffen. Für besonders leistungsstarke und begabte Schüler soll erstmals auch Französisch als zweite Fremdsprache in Form eines Freifaches (2 Stunden pro Woche) angeboten werden.

Schulbeginn 2000/2001 in der Hauptschule

Montag, 11. September 2000, 9.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Hörbranz, anschließend Erhebung der Schülerzahlen und Klasseneinteilung in der Aula der Hauptschule.

Allen Schülern, Eltern und Lehrern schöne Ferien!

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde!



Unser Pfarrer **Roland Trentinaglia** feierte im vergangenen Mai sein **silbernes Priesterjubiläum**. Aus diesem Anlass wurde der Gottesdienst am 28. Mai sehr festlich gestaltet. Musikverein und Chorschützen sowie verschiedene Vereinsabteilungen geleiteten Ministranten und Pfarrer sowie Herrn Pfr. Karl Bleiberschnig (Festprediger und ehemaliger Primizprediger) und Herrn Pfr. Martin Fäßler (erster „Chef“ des damals jungen Kaplans „Trenti“) in die Kirche. Nach einer Einstimmung, in der die Pfarrgemeinde treffend mit einem Blumengarten verglichen wurde, erhielt unser Pfarrer ein Geschenk der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte von Hohenweiler und Hörbranz: Kelch und Schale (ehemaliges Primizgeschenk) wurden neu vergoldet überreicht. In der Predigt entfaltete K. Bleiberschnig das Bild des Priesters als „Omnibus (= „für alle“). Der Kirchenchor (mit Instrumentalisten verstärkt) umrahmte diesen Gottesdienst mit festlichen Gesängen aus Taizé. Bei der anschließenden Agape klang dieses Fest bei gemütlichem Beisammensein aus. Danke an alle Mitwirkenden! Danke Roland!

Millenniums-Lesung in der Bücherei in Hörbranz

Jugendliche schreiben, lesen, drehen Videos, schauspielern zum Thema Millennium-Kontakt mit einer berühmten Persönlichkeit des vergangenen Jahrtausends. Ein Abend, der gelungener nicht hätte sein können. 21 Jugendliche boten ihr Können dar, ein rundum toller, voller, mit Ernst und Witz vollpackter Abend war das Ergebnis!

Auf der Suche nach Mister Millennium tauchten die unterschiedlichsten Namen auf. **Robin Hood** machte den Anfang. Die jüngste Teilnehmerin, **Gisela Kitzler** hielt ein interessantes Zwiegespräch mit ihm. Robin Hood teilte ihr – per Handy – mit, dass ihm die Geschichte gefalle!

Ob die heutigen Stars, wie **Julia Roberts** und **Brithney Spears** in einer Lesung des nächsten Jahrtausends noch zu finden sein werden, sei dahingestellt. Auf jeden Fall war das beste Unterhaltung für unsere jungen Zuhörer.

Im kleinen Videofilm von **Gudrun und Ester Köb** bzw. im Interview **Diana Rupp** und **Mijatovic Sladana** lernten wir diese jungen Frauen auf sympathische Art kennen.

Kerstin Trahorsch und **Verena Hehle** sprachen von einer ganz besonderen, äußerst wichtigen Persönlichkeit – nämlich dem eigenen ICH. Unter der Vielfalt der vergangenen Größen ein nachdenklich stimmender äußerst positiver Beitrag.

Einen der vielen Höhepunkte bot uns William Shakespeare. Unterhaltlich, aber doch über sein Leben informierend, war das muntere Geplauder eines jungen Mädchens mit dem großen Meister – **Agnes Kitzler**.

Patrick Gleffe brachte uns mit hervorragender Rhetorik spannend und anschaulich die Persönlichkeit von **Martin Buber** näher. Auf menschlich und private Weise konnten wir den großen Denker erleben.

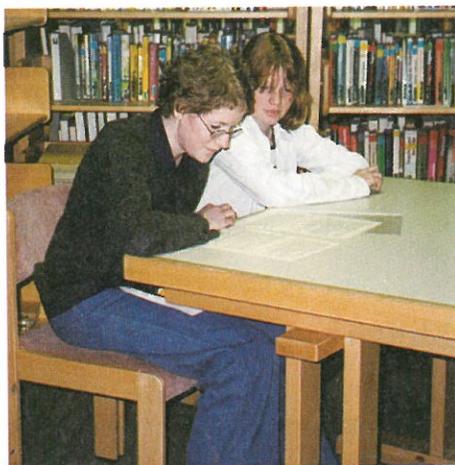
Eine feine Liebesgeschichte erzählte uns **Barbara Hackl**. Dass wir die verwirrende, grandiose, oft schwer verständliche Persönlichkeit von **Vincent van Gogh** hautnah fühlen konnten, ging so nebenbei.

Dass auch **Che Guevara** ein Platz unter den Top Ten eingeräumt wurde, war Spitze. Danke **Angela Rupp**.

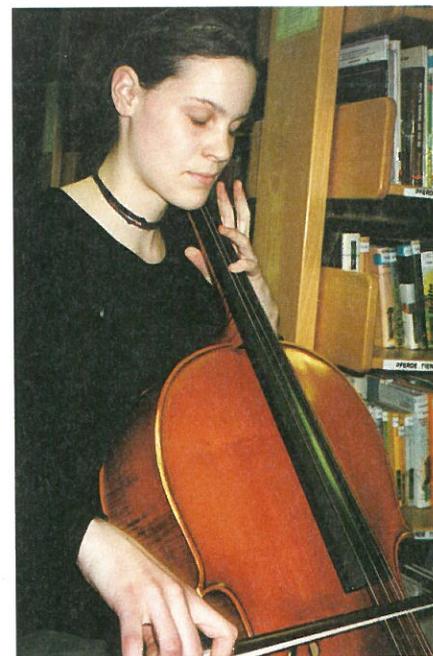
Die Brüder **Martin** und **Oliver Vettori** versuchten das Thema in humorvoller Weise zu bewältigen. Eine Reise durch die **Klatschspalten** des Jahrtausends von Martin und die verzweifelte Suche nach der wirklich wichtigsten Person des 20. Jahrhunderts von Oliver. **Kaiser Franz Josef** tauchte bei diesem Spaziergang durch das Jahrtausend auf. Dass er aber beim Mann des Jahrtausends vom Hausbesorger POSPISCHIL den Rang abgelaufen bekam, war ihm ein Rätsel! Aber nur wenn's nichts kostet, will's der Pospischil sein.

In den „politischen Erzählungen“ von **Martin Stepanek**, der gekonnt von der Tagespolitik in die Geschichte wechselte, wurden die Zuhörer ganz schön gefordert.

Eine Gänsehaut und auf der Lippe ein gefrorenes Lachen hinterließ Martin bei den Zuhörern.



Gisela und Agnes Kitzler



Christine Mairer am Cello

Ramona Deschler und **Daniela Rädler** beschäftigte die Story von **Lady Diana**.

Einen besonderen Leckerbissen boten die Jungfilmer **Julian** und **Emanuel Wiehl** und **Simon Vettori**. Wir alle waren schon sehr neugierig, auf Grund ihres letztjährigen Bombenerfolges. Sie enttäuschten uns nicht.

Johanna von Orleans musste in einer Talkshow auftreten. Natürlich wurde sie nicht verschont, sondern musste die intimsten, persönlichsten Fragen beantworten. Ihre Weltanschauung wurde aufs Genaueste hinterfragt.

Es hat sich gezeigt, dass die Jungfilmer einiges dazugelernt haben und – um vieles frecher geworden sind.

In den Pausen wurden wir von **Christine Mairer** (Cello) und **Markus Kornberger** (Gitarre) gekonnt unterhalten. Dass auch in einer kleinen Bücherei ganz schön etwas los sein kann, hat dieser Abend (wieder einmal) bewiesen.

G. Sch.

Bücherei Öffnungszeiten

| | |
|----------|----------------------|
| Sonntag | 9.30 bis 11.30 Uhr |
| Mittwoch | 18.00 bis 19.00 Uhr |
| Freitag | 17.00 bis 18.00 Uhr. |

Babysitter – Nachhilfe – Vermittlung

Auch im Sommer sind die Mädchen gerne bereit, Babysitter- und Nachhilfedienste anzunehmen.

Vermittlung durch Gisela Schrott, Tel. 8 37 55.

Spielgruppe Ich & Du

Montag und Mittwoch im KG Leiblach

Dienstag und Donnerstag in der Hauptschule

Kinderfreundliche Öffnungszeiten 8.15 bis 10.45 Uhr

Preis pro Kind/Monat S 350,-

Anmeldungen bei Gisela Schrott, Tel. 8 37 55, und Evi Rupp, Tel. 8 21 27-22.

Blumenabend – Terminvorankündigung

Verkehrs- und Verschönerungsverein
Obst- und Gartenbauverein Hörbranz



Am 20. September 2000 findet im Gasthof „Bad Diezlings“ um 20.00 Uhr der bereits traditionelle Blumenabend statt. Auch heuer haben wir wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Im Anschluss daran ist die Preisverteilung zum Blumenschmuckwettbewerb 2000. Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt auf – Anmeldeschluss ist der 7. Juli 2000.

Wir laden sie hiermit herzlich zu diesem Abend ein.

Dank des Männerchores



Mai-Singen 2000 –
Lindauer Straße

Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Freunden und Gönnern für die herzliche und freundliche Aufnahme sowie für die Spenden beim diesjährigen Mai-Singen nochmals recht herzlich bedanken.

Ihr Hörbranzner Männerchor

Musikverein Hörbranz

Auch der Frühling hat seine Reize und so wurde dieses Jahr das Konzert des Musikvereins in den April verlegt. Unter der Leitung von Kapellmeister Walter Kofler wurde der Jahreszeit entsprechend ein frisches, ansprechendes Programm mit tollen Titeln und Arrangements auf die Beine gestellt. Dabei wurde erstmals die Jugendmusik in das Konzert miteingebunden, was dem Konzertabend ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Pop verlieh.

Erfreulich ist immer wieder, dass sich zu den vielen treuen Musikfans auch immer mehr Prominenz aus der Politik, Kultur und Musik zum Jahreskonzert des Musikvereins ein Stelldichein gibt. So gesehen Bürgermeister Helmut Reichart, Altbürgermeister Severin Sigg, Landtagsabgeordneter Schröckenfuchs, Bezirksohmann des Blasmusikbezirktes Bregenz Wolfram Baldauf, Musikschuldirektor Manfred Heil mit Gattin, Hauptschuldirektor Elmar Mattweber sowie unser treuer Freund Pater Johannes, natürlich nicht zu vergessen unsere Ehrenmitglieder und all die Kapellmeister, bzw. Musiker aus den benachbarten Vereinen, die sich diesen musikalischen Event nicht entgehen ließen. Zu einem sehr schönen Programm passen natürlich auch Ehrungen verdienter Musikanten. So war es dieses Jahr unser Musikant Richard Hödl, ein Ass auf seinem Tenorhorn und der immer wieder durch seine Soli auf seinem Instrument besticht. So wurde ihm vom Bezirksohmann des Blasmusikverbandes das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft überreicht. Wir Musikanten gratulieren nochmals und wünschen dir in unserer Runde noch viele schöne Musikerstunden.



Im Rahmen des Konzertes konnte an sieben Jungmusiker das Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht werden:

| | | |
|-------------------|------------------|------------|
| In Silber: | Barbara Kleiser | Oboe |
| | Christoph Hagen | Schlagzeug |
| In Bronze: | Jasmin Fessler | Klarinette |
| | Isabella Steiner | Querflöte |
| | Tanja Stecher | Schlagzeug |
| | Daniel Mangold | Saxophon |
| | Tobias Köb | Klarinette |

Die Ehrung wurde von Obmann Karl Hehle vorgenommen.



Im Anschluss an das Konzert, das durch herausgeklatschte Zugaben verlängert wurde, gab es ein gemütliches Beisammensein mit Musikfreunden aus nah und fern.

Weitere Aktivitäten des Musikvereins:

Im Juli ein Dämmerchoppen mit einer Liveband unter dem Motto: ein spanischer Abend mit Sangria, spanischen Weinen und weiteren Köstlichkeiten. Ein Muss für jeden Hörbranzler, also vormerken: Dämmerchoppen und Frühschoppen (mit Musikverein Sigmarszell) vom 15. bis 16. Juli 2000.

Zudem können Sie den Verein an folgenden Aktivitäten im Sommer 2000 sehen und hören:

Landesfeuerwehrfest Fußach am 2. Juli 2000

Landestrachtentag Lustenau am 27. August 2000.

Euer Musikverein Hörbranz



Radfahrten um den Bodensee

Hörbranz-Rorschach-Konstanz-Friedrichshafen-Hörbranz
am Samstag, den 2. September 2000.

Abfahrt ist um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt und um 6.45 Uhr

beim ehemaligen Zollamt Unterhochsteg.

2 Tage Radtour um den gesamten Bodensee

Hörbranz-Rorschach-Konstanz-Stein am Rhein-Radolfzell-Ludwigshafen-Überlingen-Meersburg-Friedrichshafen-Hörbranz

Termin: Mittwoch, den 2. und Donnerstag, den 3. August 2000

Abfahrt: 7.00 Uhr beim Gemeindeamt

Übernachungskosten mit Frühstück ca. S 490,-/Person im Doppelzimmer. Anmeldung so bald wie möglich, jedoch spätestens eine Woche vor Abfahrt. Anmeldegebühr: S 350,-.

Die Übernachtung ist zwischen Stein am Rhein und Radolfzell.

Auskünfte und Anmeldung bei Severin Sigg, Tel. 8 22 30.

Radtour an den Rhein und die Mosel

Wir fahren von Lindau bis Mainz am Rhein mit der Bundesbahn. Von Mainz fahren wir dem Rhein entlang bis Koblenz, der Mosel entlang nach Cochem-Bernkastel-Trier, der

Saar entlang nach Saarbrücken, dem Rhein entlang nach Straßburg–Freiburg–Basel–Stein am Rhein–Konstanz–Hörbranz.

Termin: Donnerstag, den 17. August 2000

Auskünfte und Anmeldung so bald wie möglich bei Severin Sigg, Tel. 8 22 30.

Zu diesen Radtouren sind alle Interessierten aus der ganzen Bevölkerung herzlich eingeladen.

Severin Sigg, Obmann

Frischer Wind beim AC Hörbranz!

Anfang dieses Jahres konnte der AC Hörbranz neue Trainer für die Schüler- und Mädchengruppe gewinnen. Somit konnten wir unser Team auf 14 Trainer erweitern, die von Montag bis Freitag für unsere Sportler zur Verfügung stehen. Robin Albel, Michael Ruesch, Ewald Pichler, Tamara Weiss und Wolfgang Wild sind bei uns neu als Trainer eingestiegen.

Seit 1. Februar trainieren Ewald Pichler, Marcus Maier, Michael Ruesch und Robin Albel mit unseren **Schülern am Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr**. Roman Schedler sen. und Kurt Gleffe absolvieren mit unseren **Senioren von 19.15 bis 21.00 Uhr** das Training. Das Damentraining wurde ebenfalls aufgefrischt. Unsere jungen **Mädchen und Damen können jeden Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr** unter der Leitung von Tamara Weiss und Wolfgang Wild trainieren. Im **Anfängerbereich** wird mit Günther Staudacher und Manfred Mittelberger **jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr** mit 20 bis 25 bewegungstüchtigen Sprösslingen im Alter von 6 bis 9 Jahren eine Trainingseinheit absolviert. Die allgemeinen Trainer Dietmar Schuh, Harald Schuh, Werner Schuh und Norbert Ratz halten ihre Einheiten nach wie vor am **Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr** ab.

Ihr seid recht herzlich eingeladen, eines unserer Trainings zu besuchen und euch bei unseren Trainern zu informieren. Da wir an 4 Tagen in der Woche in unserem Trainingslokal in der Hauptschule für unsere jungen und alten Leiblachtaler zur Verfügung stehen, würden wir uns freuen, euch bei uns zu einem Schnuppertraining oder einen Plausch begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns schon auf euch und möchten uns jetzt schon für euer Interesse danken. Mit freundlichen Grüßen

Marcus Maier

Von der Turnerschaft Hörbranz

Dank eines günstigen Wetters und der hervorragenden Organisationsarbeit von TS-Obmann Merbod Breier und der Mithilfe zahlreicher TS-Mitglieder gab es beim diesjährigen HEAD-Raiffeisen-Leichtathletik-Meeting der TS Hörbranz am 1. Mai 2000 auf der Sportanlage „Sandriesel“ beeindruckende Leistungen.

Erstmals hatten die Sportlerinnen und Athleten die Gelegenheit, die diesjährige Wett-kampfform zu testen.

Hervorragend eingestellt hatte LA-Trainerin Ruth Laninschegg ihre Schützlinge, die es ihr durch tolle Leistungen dankten. Im Kugelstoßen der Schülerinnen B ließ Linda Fink mit 8,33 Metern alle Konkurrentinnen hinter sich, während es im Weitsprung mit 4,42



Auf ihnen ruhen die Hoffnungen des TS Hörbranz



Metern zu einer „Bronzenen“ reichte. Einen beachtlichen zweiten Rang erkämpfte sich Marc Neufellner im 3-Kampf der Schüler C. Die letztjährige Landesmeisterin über 800 Meter, Martina Köb, ließ in der ungewohnten Disziplin Speerwurf mit 24,49 Metern und einem dritten Platz aufhorchen. Der Vorjahressieger Johannes Rauch verpasste mit 10,04 Metern nur knapp einen Stockerlplatz im Kugel-Wettbewerb.

Klar dominiert wurden die Mannschaftswettbewerbe von den Teams des Veranstaltervereins. Mit Siegen beim 3-Kampf der Schüler C (Marc Neufellner, Simon Tratter, Ferdinand Sigg), der Schülerinnen D – Alternativ und der Schüler D – Alter-

nativ räumten die jungen Leiblachtaler/innen gleich in drei von vier Bewerben ab. Im 3-Kampf der Schülerinnen C wurde die TS Hörbranz I (Melanie Friedrich, Rebecca Dirnbauer, Lisa Pinter) mit einer Silbernen belohnt.

Ein weiteres Highlight war dem Hörbranz Turnverein am 7. Mai 2000 bei den VLV-Mehrkampfmeisterschaften in Gisingen gegönnt. Mit einem Speerwurf über 43,78 Meter stellte die Leiblachtaler Top-Athletin Simone Igl einen neuen VLV-Rekord für Frauen auf.



Nachwuchsmannschaften mit neuen Dressen

Dank der Unterstützung durch die Firmen Xomox, Lindau und Holzbau Gmeiner, Altach können unsere Nachwuchsmannschaften Schüler und Knaben A in wunderschönen neuen Dressen ihre Spiele absolvieren.



Schüler

Dresssponsor: **Firma Xomox**, Lindau

Trainer: Sebastian Bonvissuto

Friedrich Strauß

Nachwuchskoordinator: Kurt Wegscheider



Knaben A

Dresssponsor: **Firma Holzbau Gmeiner**, Altach

Trainer: Elmar Gierner

Thomas Mayr

Knaben-B- und Knaben-A-Turnier

Der Eco-Park FC Hörbranz veranstaltet am **8. und 9. Juli 2000** am Sportplatz Sandriesel sein **zweites internationales Nachwuchsturnier** für Knaben B- und A-Mannschaften, zu welchem wir Sie recht herzlich einladen möchten. Am Turnier nehmen ca. 30 Mannschaften aus dem In- und Ausland teil.

Samstag, 8. Juli: Knaben B (Stichtag 1. Jänner 1989 und jünger)

Sonntag, 9. Juli: Knaben A (Stichtag 1. Jänner 1987 und jünger)

Der Eco-Park FC Hörbranz möchte sie schon heute zu seinem alljährlichen Sommerfest vom 11. bis 13. August einladen.

Wir Fußballer möchten Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten: Musik, Sport, Party, Spiel, Unterhaltung – für jeden ist etwas dabei.

Besonders möchten wir Sie aber auf unser **großes Gewinnspiel** hinweisen, bei dem es wieder Preise im Wert von mehreren Zehntausend Schilling zu gewinnen gibt.

Freitag, 11. August 2000

20.30 Uhr Große Sommernachts-Party mit den „Monroes“

Samstag, 12. August 2000

13.00 Uhr 4. Hans-Schuler-Gedächtnis-Turnier für Ortsvereine und Hobby-Mannschaften

20.30 Uhr Preisverteilung mit Tanz und Stimmung

Sonntag, 13. August 2000

10.30 Uhr Raiffeisen-Kinderolympiade mit Frühschoppen und Festausklang

Der Eco-Park FC Hörbranz freut sich auf Ihren Besuch!

Hinweis: Die Anmeldung für unser Ortsvereine- und Hobby-Turnier kann schon jetzt unter Tel. 0664/203 74 40 erfolgen!

Vorstand Eco-Park FC Hörbranz

Feuerwehr Hörbranz auch im Rudern erfolgreich

Im Rahmen der österreichischen Indoor-Staatsmeisterschaft auf dem Ruderergometer in der Lochauer Sporthalle hatten auch Vorarlberger Vereine Gelegenheit, Kraft und Leistungsstärke an diesem Gerät zu beweisen.

Bei einer sogenannten Schnuppergatta war auf dem Ergometer eine Strecke von 300 Metern zu rudern, und die Mannschaft der Hörbranzer Feuerwehr mit Bertram Seeberger, Markus Bargehr und Erwin Kohler musste sich, nachdem man sich in den Vorläufen souverän durchgesetzt hatte, in einem spannenden Finallauf vor großartiger Kulisse nur ganz knapp dem Heeressportverein geschlagen geben. Die jungen Feuerwehrburschen haben sich also kräftig „in die Riemen“ gelegt, und so kann man zusammen mit dem Raiffeisen-Club der Raiba Leiblachtal zu diesem Erfolg nur herzlich gratulieren.



AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 1)

Die Jahre 1900 und 1901

Von Willi Rupp

Der Beginn des neuen Jahrtausends – der Millenniumswechsel – mag Anlass sein, in die jüngere Hörbranzer Geschichte zurückzublicken. Wir beginnen mit einer Rückschau auf die Jahre 1900 und 1901, an die sich niemand mehr persönlich erinnern kann. So sind die hier genannten, kleinen – aber für die Gemeinde Hörbranz damals wichtigen – Ereignisse, längst vergessen. Bei dieser Rückschau wollen wir bisweilen auch den Blick auf die Nachbargemeinden werfen, da manches Vorkommnis von regionaler Bedeutung war und die Menschen bewegte.

Das Jahr 1900

- Der Landesschulrat und das Land Vorarlberg vereinbaren, dass ab 1. Januar 1900 die Schule Hörbranz in die zweite Gehaltsklasse eingeteilt wird. Die Gemeindevorsteherung, die für die Bezahlung der Lehrer zuständig ist, wird angewiesen, „für die Flüssigmachung (der Geldmittel) derselben vorzusorgen.“
- Gemeindearzt Eduard Raidt stellt mit Jahresende 1899 an die Gemeindevorsteherung den Antrag, die Gemeinde Hörbranz solle die Honorarkosten für mittellose Patienten übernehmen. Die Gemeinde stimmt am 27. Januar 1900 diesem Ansuchen nicht generell zu, sondern verspricht, jeden einzelnen Fall zu prüfen.
- Anfang des Jahres 1900 beabsichtigt das Militär an der Hörbranzer Gemeindegrenze einen großen Exerzierplatz zu errichten. Das Areal sollte sich vom Ruggbach und vom Salvatorkolleg bis zur Salvatorstraße und von dort bergwärts bis zur Allgäustraße (heute: Berkman, Anlagenbau) erstrecken. Es finden mehrere Versammlungen statt, zu denen die Grundbesitzer eingeladen werden. Eine Einigung kommt (Gott sei Dank) nicht zu Stande und die Wiesen bleiben ausschließlich der landwirtschaftlichen Nutzung erhalten.
- Im Februar erfolgt die Bauverhandlung für den geplanten Neubau des Johann Amann, Maler in Unterhochsteg. Bauführer ist Zimmermeister Johann King und als Sachverständiger wird Maurermeister Gebhard Rupp genannt.
- Das größte gesellschaftliche Ereignis des Jahres ist die Verlobung des Gemeindearztes Dr. Eduard Raidt mit Franziska („Fanny“) Bentele, der Tochter des Bürgermeisters am 8. März. Nach der kirchlichen Trauung, an der „viele Ausschüsse und sehr viele Andächtige“ beiwohnen, nimmt eine geladene Gesellschaft von 50 Personen im Gasthaus „Krone“ ein Gabelfrühstück ein. Bei dieser Gelegenheit hält Ortspfarrer Bickel eine Ansprache, in der er die Wichtigkeit eines christlichen Ehebündnisses betont und



Die Pfarrkirche um 1900

schließt mit herzlichen Segenswünschen und einem Toast auf die Neuvermählten. Gegen 12 Uhr verlässt das Hochzeitspaar Hörbranz, „um seine Hochzeitsreise mit dem Schnellzuge anzutreten.“

- Am 30. März beschließen die Bürger von Berg das Wuhr bei der Bergerbrücke „nicht mehr zu machen sondern dasselbe der Gemeindevorsteherung zu überlassen“, wie Martin Lau an Bürgermeister Martin Bentele mitteilt.
- Am Abend des 12. Mai fahren zwei Zweispanner vor die Hörbranz Kirche. Ihnen entsteigen Erzherzog Eugen und drei Begleiter (Kammervorsteher Oberst Henniger, Oberstlieutenant Grivicic und Oberstlieutenant Hawel). Pfarrer Bickel und Kaplan Grabherr eilen herbei, um den hohen Besuch zu empfangen, der das berühmte Verkündigungsbild in der Kirche besichtigt. Erzherzog Eugen bedauert, dass das Bild aus dem Haller Damenstift in ausländischen Besitz gelangte und vor dort erst wieder nach Österreich zurückgekehrt ist.
- Am 15. Mai werden aus dem Kirchenwald 42 Tannen an den Meistbietenden versteigert. Treffpunkt der „Steigerungslustigen“ ist bei Benedikt Elbs am Friedhof in Giggelstein.
- Im Mai 1900 bemüht man sich in Hörbranz um eine Telefonverbindung mit Bregenz. Die Bemühungen werden sich jedoch über mehrere Jahre hinziehen.
- Martin S., Küfer und Landwirt, wird am 1. Juni von einem Nachbarn wegen wiederholter, brutaler Tierquälerei zur Anzeige gebracht. Der Tierquäler schlägt auf eine seiner Kühe so lange und so brutal ein, bis er „so ermüdet ist“, dass er die Misshandlungen einstellen muss. Am Nachmittag desselben Tages schlägt er mit einem

umgekehrten Peitschenstock auf eine im Wagen als Zugtier eingespannte Kuh ein, und schlägt „mit besonderer Kraftanstrengung“ fortwährend auf deren Ohren und Nase, bis die Kuh vor Schmerz ganz rasend wird und sich wie wild gebärdet.

- Am 15. Juli 1900 erscheint erstmals das „Gemeinde-Blatt für Lochau, Möggers, Hörbranz und Hohenweiler“. Etwaige Abonnements und Inseratenaufträge nimmt in Hörbranz Lehrer Innozenz Ender entgegen. Das erste private Inserat schaltet Wendelin Schmid, Gasthaus zum Schwanen, in Weidach. Er empfiehlt sein reichhaltiges Lager an Damen- und Herrenstoffen, „Tricot, Flanelles, Blousenstoffen, waschechter Modebarchent, Pique, croisirter Pers“ u.v.a.m.
- Im August wird im Gasthaus Krone eine dort beschäftigte Magd der dreifachen Brandstiftung beschuldigt und verhaftet. Die Motive der Brandstifterin bleiben im Dunkeln.
- Neben den amtlichen Verlautbarungen der Leiblachtalgemeinden werden im Gemeindeblatt auch praktische Tipps für Landwirte veröffentlicht. So wird z. B. am 25. August die Frage beantwortet, ob während des Melkens gefüttert werden dürfe. Obwohl dies die meisten Landwirte so praktizieren, erklärt der Ratgeber, sei dies „verwerflich, weil dadurch die Milchergiebigkeit beeinträchtigt wird.“ Die Kuh brauche während des Melkens Ruhe, das sei durch das Füttern nicht gewährleistet, weil „eine Kuh ist der anderen um das vermeintlich bessere Futter neidisch und sucht ihr dasselbe streitig zu machen.“



4 angesehene Männer
(von links nach rechts:)
Pfarrer Franz Anton
Bickel
Gemeindefarzt
Dr. Eduard Raidt
Schulleiter Innozenz
Ender
Oberlehrer Johann
Grabherr

- Am 2. September kommt Pfarrer Josef Anton Hauber (geb. 1842), der als Pfarrer in Brooklyn und in Foster's Meadow in Long Island (New York) wirkt – zu Besuch. Der Geistliche war 1867 in die Vereinigten Staaten ausgewandert und zum letzten Mal vor 13 Jahren auf Heimatbesuch gewesen. Hauber's Heimathaus war Ziegelbach 198 (jüngere Nummer: Ziegelbach 210 „Schmied Mayer“)
- Am 30. Oktober verlässt Kaplan Eduard Grabher Hörbranz, um als Provisor die Pfarre Klösterle zu übernehmen. Die Gemeindevertretung und einige Privatleute geleiten den beliebten Geistlichen mit neun Chaisen zum Bregenzer Bahnhof.
- Am 29. Oktober wird Martin Bentele wieder zum Vorsteher (Bürgermeister) gewählt. Nach langem Sträuben nimmt er die Wahl an, nachdem er nach drei Amtsperioden etwas amtsmüde erscheint. Bentele wird bescheinigt, dass er zur größten Zufriedenheit und zum Wohl der gesamten Gemeinde gearbeitet hat.
- Die Volkszählung erbringt mit Datum 31.12. 1900 folgende Ergebnisse: Hörbranz zählt 245 Häuser mit 228 Wohnparteien. In der Gemeinde wohnen 1456 Einwohner (792 männlich/664 weiblich). Von diesen sind 886 in Hörbranz, 181 in einer anderen Gemeinde des Bezirkes Bregenz, 40 in einem anderen Bezirk Vorarlbergs, 130 in anderen Ländern der österreichischen Krone und 249 im Ausland heimatberechtigt. Die Religionsbekenntnisse teilen sich auf in: 1415 Katholiken, 1 Altkatholik, 40 Evangelische Augsburgischer Konfession. Eine erwachsene Person ist des Lesens kundig, kann jedoch nicht schreiben. An Nutztieren zählt man:

| | 1890 | 1900 |
|--------------|------|------|
| Pferde | 66 | 84 |
| Jungvieh | 34 | 41 |
| Stiere | 6 | 13 |
| Rinder | 13 | 21 |
| Kühe | 666 | 804 |
| Ziegen | 40 | 31 |
| Schafe | 2 | 12 |
| Schweine | 57 | 116 |
| Bienenstöcke | 126 | 199 |
| Geflügel | ? | 1407 |

Das Jahr 1901

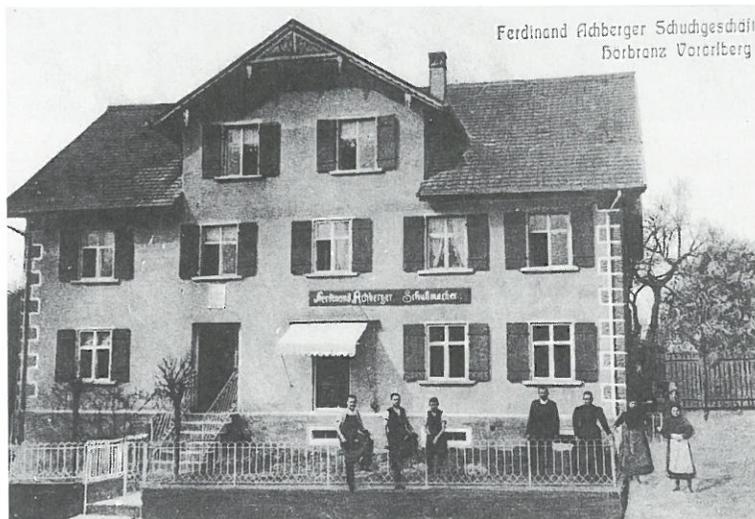
- Am 17. Jänner 1901 gibt die Gemeinde bekannt, dass beim Waldaufseher Josef Gorbach „Waldpflanzen“ bestellt werden können.
- Am 28. Februar 1901 eröffnet Josef Meßmer in Lochau eine Metzgerei, die besonders von den Einwohnern aus Leiblach und Unterhochsteg besucht wird.
- Rechtzeitig zur Frühjahrssaison empfiehlt Schuhmacher Ferdinand Achberger „Schuhwaaren aller Art“ in den Farben schwarz und gelb (?) und zwar in „Loden, Segeltuch, Lasting, Tuch und Stramin“ sowie „Galoschen aus Gummi und Holz.“



Martin Bentele wurde am 29. Oktober 1900 zum vierten Mal zum Hörbranzter Bürgermeister gewählt. Er genoss hohes Ansehen im Dorf. Hier trägt Martin Bentele die Oberleutnants-Uniform der Fronleichnamsschützen. Von 1899 bis 1907 war er sogar Hauptmann.

- Harte Zeiten für die Gastwirte des Kirchdorfes: Am 8. April 1901 beschließt der Gemeindeausschuss, dass während des sonntäglichen Gottesdienstes die Gasthäuser des Kirchdorfes ausnahmslos für Einheimische und Fremde geschlossen bleiben müssen. Josef Reichart („Krone“), Josef Bentele („Kreuz“) und Gebhard Feßler („Rose“) machen daraufhin lange Gesichter, doch sie fügen sich.
- In der ersten Jahreshälfte werden einige Familien in den Hörbranzter Gemeindeverband aufgenommen:
 - Johann Peter Österle (Diezlings), aus Langen bei Bregenz gebürtig
 - Wilhelm Jochum (geb. 1865; Diezlings 81) aus Schröcken gebürtig
 - Witwe Barbara Mager (geb. 1843; Backenreute 181), aus Möggers gebürtig
 - Josef Köb (Ziegler, Oberdorf 42) aus Wolfurt gebürtig
 - Johann Georg Fischer (Sattler, Staudach 99), aus Wolfurt gebürtig

- Anfang Mai ereignet sich ein tragisches Unglück: Das vierjährige Kind des Metzgers Achberger fällt in ein mit heißem Wasser gefülltes Schaff. Nach zwölf qualvollen Stunden stirbt das Kleinkind.
- Am 12. Und 13. Mai 1901 findet das Hochzeitsschießen des „Schützenbruders“ Carl Reiner und seiner Braut Maria Bernhart – verbunden mit einem Freischießen – statt. Die Schützenbrüder aus Hörbranz, Lochau, Möggers und Hohenweiler sind dazu herzlich eingeladen.
- An Fronleichnam wird das Bad Diezlings für die Sommersaison eröffnet. Dazu lädt Besitzer Richard Schott herzlich ein und empfiehlt das „Concert der Lindauer Regimentskapelle.“
- Am 15. Juni 1901 gibt der Hörbranzer Ortsschulrat bekannt, dass „der Strafbetrag für je einen halben Tag unentschuldigtem Ausbleibens aus der Schule mit 50 Heller festgesetzt (wird) und der Betrag in gewissen Fällen erhöht werden (kann).“ (Anmerkung: Diese Regelung könnte man heute – im Jahr 2000 – auch gut gebrauchen.)
- Der Höhepunkt des Jahres bildet am 20. Juli das 25-jährige Priesterjubiläum von Franz Anton Bickel. Böllerschüsse „in aller Herrgottsfrühe“ verkünden den Festbeginn. Ein langer Festzug geleitet den Jubilar in die Kirche: Mädchen in weißen Kleidern und mit Blumenkränzen in den Haaren, beide Hörbranzer Musikvereine, der Kriegerverein, Schützenverein, Finanzwache, Gendarmerie, Gemeindevausschuss, Patres und Zöglinge des Salvatorkollegs, die Lehrschwestern von Lochau und der dortige Ortspfarrer Benedict Längle, der auch die Festpredigt hält. Der Kirchenchor bringt „tüchtig geschult“ eine instrumentierte Messe von Raim „in mustergiltiger Weise zu Gehör“. Später singen die Zöglinge des Kollegs vierstimmige Lieder. Das Mittagmahl wird im Kreuz eingenommen. Hier zeigt sich, „dass die Frau Wirtin, unterstützt von ihren dienstbaren Geistern, wirklich leckere Gaumen und heikle Mägen zu befriedigen versteht.“ Nach dem Essen gab



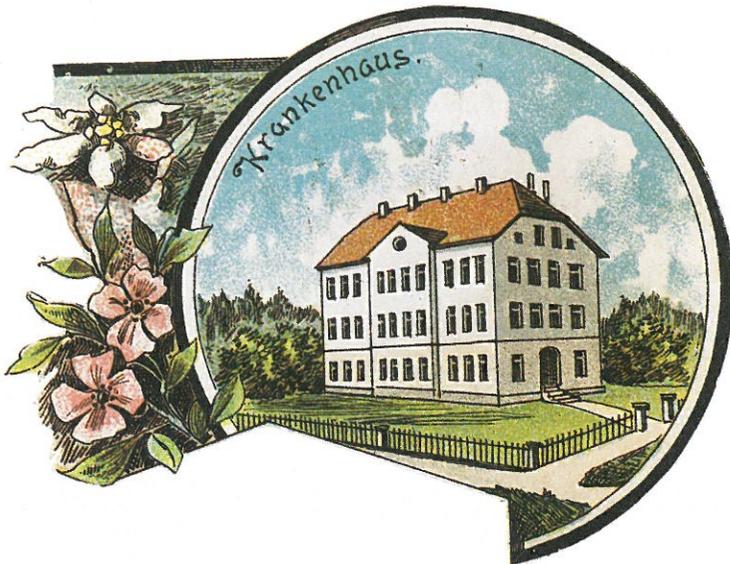
Ferdinand Achberger
(heute: Lindauer
Straße 32) verkaufte
„Schuhwaren aller Art“



Als am 2. August 1901 die Leiblach über die Ufer trat, schwammen im Gasthaus „Austria“ die Stühle herum. (Ansicht von 1898)

- es um 14 Uhr in der Kirche eine feierliche Vesper mit Segen. Danach große Agape in der „Krone“ und im „Kreuz“. Der Kronensaal kann all die Gäste nicht fassen. Das gesamte Leiblachtal nimmt Anteil. Bürgermeister Martin Bentele bringt einen Toast auf Papst Leo XIII aus, während Baron Bodeck (Staudenhäusel, Unterhochsteg) zu einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät den Kaiser auffordert.
- Am 2. August 1901 führt die Leiblach nach wolkenbruchartigen Regenfällen Hochwasser. Aus den bayerischen Staatswäldungen wird massenhaft Holz weggerissen, das sich bei der eisernen Unterhochstegbrücke verkeilt und so die Leiblach über die Ufer treten lässt. Die Gebäude des Martin Sohler (Mühle und Stall) werden bis zu 1 Meter hoch unter Wasser gesetzt und eine Wiese völlig verschlammmt. Im bayerischen Zollamt schwimmen die Stühle, die Gaststube des Gasthofes Austria steht $\frac{1}{2}$ Meter unter Wasser. Gastwirt Theodor Ackermann bringt sein Vieh vorsorglich in den Heuboden. Auch die Keller der Wohnhäuser des Alois Elbs (Seestraße 6) und des Josef Gorbach (Seestraße 13) stehen unter Wasser. Die Gemeinde ersucht daraufhin die BH-Brengenz, eine Höherlegung der Unterhochstegbrücke zu veranlassen.
 - Im August 1901 wird dem Mineralwasserfabrikanten J. Gerstmeier aus Aeschach/Lindau mitgeteilt, dass eine kommissionelle Prüfung wegen der im Haus Nr. 108 in Oberhochsteg/Hörbranz eingerichteten Fabrikationsanlage stattfindet. (Anmerkung: die Dauer der Produktion oder Abfüllung ist aus den vorliegenden Akten nicht ersichtlich.)
 - Die Gemeinde gibt bekannt, dass laut § 4 des Gesetzes vom 3. April 1896, Landesgesetzblatt Nr. 24, in der Zeit vom 3. Mai bis zum 14. September keine öffentlichen Tanzveranstaltungen abgehalten werden dürfen.

- Am 1. September 1901 beschließt die Gemeinde einen Übelstand abzustellen: Mehrere „Gemeindearme“, die auf Kosten der Gemeinde im Altersheim untergebracht sind, werden von Privatleuten immer wieder zu Arbeiten herangezogen – ohne die Bewilligung der Gemeinde eingeholt zu haben. Es wird beschlossen, dass die Gemeinde zuerst die Bewilligung zu erteilen hat. Dem Arbeiter soll ein Stundenlohn von 80 Heller mit Verköstigung und 1 Krone 60 Heller ohne Verköstigung zustehen. Der Lohn muss jedoch zur Gänze direkt vom Arbeitgeber an die Gemeinde bezahlt werden. Zuwiderhandelnde werden mit 10 Kronen zugunsten der Armenkasse bestraft.
- Vom 14. Bis 19. Oktober findet in Hörbranz ein Obstbaukurs statt, der von Oberlehrer Max Bösch aus Lustenau abgehalten wird. Der Kurs umfasst sowohl einen praktischen als auch einen theoretischen Teil. Der Organisator – der Vorarlberger Landwirtschaftsverein – bietet diese Ausbildung unentgeltlich an.
- Im Oktober 1901 meldet Gemeindecart Dr. Eduard Raidt einen Fall von Diphtherie in der Parzelle Ziegelbach. Die ansteckende und damals gefürchtete Erkrankung war meldepflichtig. Die Bezirkshauptmannschaft Bregenz erteilt daraufhin der Gemeinde Hörbranz folgende Weisungen:
 - Isolierung des Kranken in der Wohnung
 - Berührungen mit dem Kranken vermeiden
 - Pflegeperson darf das Haus nicht verlassen
 - Kleidung, Gebrauchsgegenstände und Bettwäsche desinfizieren
 - Verbot des Schulbesuches
 - Im Falle des Todes: keine Schaustellung der Leiche, kein Besuch im Sterbehaus, Begräbnis innerhalb von 48 Stunden ohne Leichenbegleitung



„Gemeindearme“, die im Altersheim (hier irrtümlich als „Krankenhaus“ bezeichnet) lebten, wurden gerne als billige Arbeitskräfte engagiert – bis die Gemeinde einschritt.

- Am 6. November 1901 veranstaltet das „Kais. und Kön. Infanterie-Regiment Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein Nr. 14“ in Hörbranz eine Hubertus-Jagd. Für den entstandenen Flurschaden erhalten drei Hörbranzler Landwirte insgesamt 30 Kronen als Entschädigung.
- Zum Jahresende erklärt das Gemeindeblatt den Landwirten, wie man Rinder zum Ziehen von Fuhrwerken heranbilden kann. Da viele Kühe beim Auf- und Anlegen des Geschirres heftigen Juckreiz verspüren, empfiehlt der Experte, den Tieren das Geschirr bereits im Stall – allenfalls auch beim Weidegang – anzulegen – und einige Stunden tragen zu lassen. Damit werde sich der Juckreiz legen.

FÜR UNSERE GESUNDHEIT



Krankenpflegeverein Hörbranz

Telefon und Fax 8 55 44

50 Jahre und wichtig wie ehedem

Am Sonntag, dem 21. Mai 2000, feierte der Krankenpflegeverein Hörbranz im Pfarrheim sein 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nahmen die Schwestern und der Vorstand zum Anlass, ihre Arbeit der Bevölkerung vorzustellen. Im Rahmen einer Präsentation zeigten die Schwestern eine Vielzahl von Geräten und Hilfsmitteln, die heute in der Hauskrankenpflege zum Einsatz kommen und die den Pflegenden die Arbeit erleichtern und den Patienten das Leben angenehmer machen.



Von der Präsentation beeindruckt und gut gelaunt v.l.n.r. Berta Malin, Maria Gorbach, Bgm. Helmut Reichart, Sr. Marita, Sr. Evi, Ida Trahorsch, Obm. Alois Gartner und Emma Gleffe

Besonderes Interesse weckten das moderne Pflegebett, der Badelift und die Spezialmatratzen, die ein Wundliegen verhindern sollen, ebenso die ätherischen Öle und Blütenessenzen.

Anhand einer Diaschau boten die Schwestern einen Einblick in den Alltag der Hauskrankenpflege in Hörbranz. Neben mancherlei Beschwerden konnte man viele Gesichter sehen, die Zufriedenheit, Zuversicht und Dankbarkeit ausstrahlten.

Auf Wandtafeln angebrachte Bilder, Texte und Diagramme vermittelten dem Besucher Wissenswertes über den Verein, wie seine Geschichte, seine Aufgaben, eine Aufstellung mit den Schwestern und Funktionären, die in all den Jahren für den Verein tätig waren, die Leistungen und Pflegehilfsmittel, die der Verein bereitstellt und schließlich einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und die Finanzen.

Jahreshauptversammlung 2000



v.l.n.r.: Oben: Alois Gartner, Kassier Herbert Lau, Dr. Hubert Fröis, Bgm. Helmut Reichart

In der anschließenden Jahreshauptversammlung legte Obmann Alois Gartner in seinem Bericht den Schwerpunkt auf die Leistungen der Schwestern: Sie haben im vergangenen Jahr in 5.224 Hausbesuchen 131 Patienten gepflegt, 85 Frauen und 46 Männer. Die abrechenbaren Leistungen machten 61.619 Punkte aus. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 5.193 Punkten oder 9%. Die Arbeit der Schwestern wird von den Gepflegten und deren Angehörigen gleichermaßen geschätzt.

Nach zwei Jahren der Stagnation ist es gelungen, die Zahl der Mitglieder von 761 auf 780 zu erhöhen.

Abschließend bedankte sich Alois Gartner bei allen, die den Krankenpflegeverein Hörbranz im vergangenen Jahr unterstützt und getragen haben, vor allem bei den Schwestern, den Sponsoren, bei Herrn Paul Seeberger und schließlich bei Bürgermeister Hel-

mut Reichart und der Gemeindevertretung Hörbranz, die durch die finanzielle Unterstützung und durch ihr Interesse an der Arbeit des Vereins eindrucklich gezeigt haben, welchen Stellenwert sie dieser Einrichtung beimessen.

Kassier Herbert Lau, dem von den Revisoren Helene Großgasteiger und Franz Sigg große Sachkenntnis und Sorgfalt bescheinigt wurde, konnte einen Jahresabschluss mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 1,8 Mio. Schilling vorlegen. Besonders erfreulich bezeichnete er die Steigerung von 55% bei den Spendeneingängen. Er führte diese positive Entwicklung auf die ausgezeichnete Arbeit der Schwestern zurück.

Als Festredner durfte Alois Gartner den Obmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg, Herrn Ing. Franz Fischer, begrüßen. Ing. Fischer skizzierte die Entwicklung der Hauskrankenpflege in Vorarlberg, verwies auf die ständig wachsenden Aufgaben und die damit steigenden Anforderungen. Die finanzielle Situation der meisten Krankenpflegevereine im Land sei angespannt. Die öffentlichen Haushalte würden auch bei der Hauskrankenpflege sparen, bei den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen stoße man an Grenzen und bei den Spenden habe man Konkurrenz von anderen karitativen Einrichtungen bekommen. Um den Eigenfinanzierungsanteil der Vereine zu erhöhen appellierte er an die Kranken, das Pflegegeld für die Finanzierung der Pflege zu verwenden und dem Krankenpflegeverein einen entsprechenden Teil als Spende zukommen zu lassen.

Bürgermeister Helmut Reichart wies darauf hin, dass man beim Krankenpflegeverein für einen Mitgliedsbeitrag von 300,- Schilling pro Jahr sehr viel Leistung bekomme. Der Verein sei im sozialen Netz der Gemeinde unverzichtbar und werde deshalb von ihr soweit unterstützt, wie er dies brauche.



Blumen und herzlichen Applaus für die Schwestern
v.l.n.r. Sr. Evi mit Tochter Claudia, Sr. Marita, Sr. Birgit und Sr. Michaela

Spendenübersicht für den Zeitraum März, April, Mai 2000

Gedenkspenden: Zum Gedenken an Frau Maria Schuh von Josef Pint 300,-, Zum Gedenken an Michael Taschwer von Trude Effenberger 100,- von Lotte Taschwer 2.650,-, vom Männergesangsverein Hörbranz statt einer Kranzspende 1.000,-, von Lydia Wechselberger 200,-, Zum Gedenken an Josef Sohm von Maria Peter 100,-, Zum Gedenken an Heinrich Seeberger von Nora Schwärzler 200,-, von Hubert Fessler 200,-, Zum Gedenken an Fritz Kemter von Nora Schwärzler 200,-, Im Gedenken an Helene Hilbe u. Angela Moritsch-Hilbe von Marcus Ammann 700,-,

Unterstützungsspenden: von Maria Gorbach u. Christl Wilhelm 200,-, von Hannelore Berka 3.500,-, von Theresia Hajek 200,-, von Katharina Malang 200,-, von Hilde Steiner 200,-, von Walter Stecher 100,-, von Roland Trentinagila 200,-, von Georg Gunz 100,-, von Lorenz King 300,-, von Philomena Ritsch 200,-, von Maria Schwärzler 200,-, von Franziska Schupp 200,-, von Paul Hehle 200,-, von Peter Tömel 200,-, von Anna Fink 200,-, von Kathi Frei 200,-, von Helene u. Helmut Grossgasteiger 200,-, von Anton Greiter 200,-, von Franz Sigg 200,-, von Mathilde Casera 200,-, von Otto Alge 100,-, von Josefine Küzler 200,-, von Egartner Franz 200,-, von Reinhilde Schwärzler 100,-, von Josef Vent 200,-, von Werner Haag 200,-, von Frieda Bell 100,-, von Karl Bez 100,-, von Günther Schregenberger 50,-, von Gerhard Chiste 50,-, von Emil Lässer 50,-, von Werner Hansjakob 100,-, von Max Hitzhaus 30,-, von Anton Patscheider 200,-, von Lina Fessler 200,-, von Dr. Hans Fink 200,-, von Hugo Hilbe 200,-, von Lore Pichler 200,-, von Alma Rast 200,-, von Brunhilde Cavaleri 200,-, von Hedwig Ausserhofer 200,-, von Edwin Forster 200,-, von Rudolf u. Josefine Kainz 100,-, von Anton Buhmann 100,-, von Hubert u. Margit Berkman 100,-, von Elisabeth Boch 100,-, von Josef Jochum 100,-, von Anna Rauch 50,-, von Maria Hehle 50,-, von Erna Heri 50,-, von M. Schertler 5.000,-, von Felix Sutter 700,-, von Werner Grebenz 200,-, von Fini Adami 200,-, von Rosa Berkman 200,-, von Elisabeth Blasinger 200,-, von Ulrich Buhmann 200,-, von Emil Moschen 200,-, von Ferdinand Stemmer 200,-, von Georg Walter 200,-, von Dr. Horst u. Herma Hölzl 200,-, von Christoph Jungblut 200,-, von Elmar Mattweber 100,-, vom Salvatorkolleg 50,-, von Herbert Achberger 2.000,-, von Anna Ehrhardt 700,-, von Dir. Eugen Gutman 700,-, von Kemter Fritz 500,-, von Klara Gieselbrecht 200,-, von Maria Nuber 200,-, von Hugo Natter 200,-, von Wilma Simma 200,-, von Karl Paterno 200,-, von Christoph Hagen 200,-, von Werner o. Anna Haag 100,-, von Bruno o. Antonia Nothdurfter 100,-, von Hermann Konrad 100,-, von Josefine Bargehr 100,-, von Anton Köberle 100,-, von Harald Caldonazzi 100,-, von Ida Stieger 50,-, von Peter Teragl 50,-, von Irmgard Weiler 50,-, von Irmgard Haller 2.000,-, von Herbert Fessler 100,-, von Karl Brunnmayr 700,-, von Eduard Lazaro 200,-, von Roman Schedler jun. 200,-, von Josef Vent 200,-, von Margarethe Moosbrugger 200,-, von Gebhard Gernot 200,-, von Heinz Fessler 200,-, von Georg Linder 100,-, von Josef Kresser 100,-, von Julius Andergassen 100,-, von Maria Jäger 100,-, von Ludwig Schuler 100,-, von Barbara Sommer 50,-, von Josef Rupp 200,-, von Ottokar Wöss 700,-, von Norbert Troy 200,-, von Erwin Kocher 200,-, von Heinrich Seeberger 200,-, von Herma Hutter 200,-, von Frie-

derike Muhr 50,-, von Rosina Malz 100,-, von Jakob Peter 50,-, von Hilda Gartner 50,-, von Alfons Köb 700,-, von Maria Weiss 500,-, von Anna Schmid 200,-, von Elsa Feurstein 200,-, von Mag. Edith Lutz 700,-, von Franz Fink 50,-, von Dr. Anton u. Erika Jenni 700,-, von Maria Berkman 200,-, von Irene Feuerstein 200,-, von Elfriede Ratz 200,-, von Zita Küng 200,-, von Hedwig Schenkenfelder 200,-, von Veronika Steiner 200,-, von Walter Guggenberger 100,-, von Rudolf Loser 100,-, von Franziska Reiner 100,-, von Dietlinde Sailer 100,-, von Magdalena Larger 50,-, von Ilse Faller 200,-, von Theo Dürr 200,-, von Anna Haltmeier 700,-, Walter o. Berta Partoll 200,-, von Rosa Loretz 100,-, von Siegfried Albel 100,-, von Elmar Sigg 100,-, von August Linder 100,-, von Jonah's Berkman 100,-, von Erna Neuher 100,-, von Elfriede Jochum 50,-, von Oswald Fink 200,-, von Ungenannt 200,-, von Familie Ausserhofer 200,-, von Gertrud Hiebeler 200,-, von Maria Hiebeler 200,-, von Pia Künz - Scheffknecht 200,-, von Anton Haider 100,-, von Maria Trtica 200,-, von Hilde Simic 50,-, von Maria Kustermann 200,-, von Klaus o. Eveline Küng 200,-, von Adelheid Moritz 200,-, von Luise Margreiter 100,-, von Monika Achberger 50,-, von Josef o. Ilse Berkman 300,-, von Helmut Flatz 200,-, von Paula Flatz 200,-, von Kurt u. Christine Huber 200,-, von Anna Hagspiel 200,-, von Josef Blum 100,-, von Markella Asslauer 100,-, von Hanni Jochum 100,-, von Maria Fetz 50,-, von Kurt Rickmann 200,-, von Katharina Hutter 50,-, von Reinelde Moosbrugger 50,-, von Josef Mattei 50,-, von Peter Zani 300,-, von Franziska Mangold 200,-, von Hilde Hercher 100,-, von Karl Steurer 100,-, von Familie Buhmann 1.000,-, von Lerchenmüller 1.000,-, von Elfried Achberger 200,-, von Edeltraud Baldauf 100,-, von Hermann o. Elisabeth Rass 100,-, von Peter Moosbrugger 200,-, von Peter Künstl 200,-, von Emmi Kemter 3.000,-, von Elfriede Preisendanz 100,-, von Rosa Baldauf 300,-, von Anna Schmid 500,-, von Alois Amann 200,-, von Theresia Sutter 500,-, von Irene Kalbrecht 100,-, von Lore u. Otto Matt 200,-,

Beim Pfarramt Hörbranz sind folgende Spenden eingegangen

Zum Gedenken an Hubert Walter von Adolf Fessler, Anna Filler und Fam. Bickel; zum Gedenken an Michael Taschwer von Fr. Kempfer und Grete Moosbrugger; zum Gedenken an Heinrich Seeberger von Fam. Ignaz Mangold, Fam. Edwin Fessler, Fr. Danter, ungenannt, Josef Merk, Anna Schmid, Felix Sutter, Agnes Sutter, Fam. Ferdinand Flatz, Fam. Alois Gartner, Fam. Franz Sigg, Rosa Gorbach und von den Trauerfamilien Seeberger; zum Gedenken an Fritz Kemter von Fam. Josef und Christine Müller.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Danke auch jenen Frauen (und Männern), die zum Fest schmackhaftes Backwerk gemacht haben, den Streichern der Musikschule Leiblachtal unter der Leitung von Clemens Mairer für die feine musikalische Note, die sie in die Jahreshauptversammlung gebracht haben und den tüchtigen Händen im Service, in der Küche und am Buffet.

Mag. Anton Metzler, Schriftführer

Essen auf Rädern

Wir schreiben das Jahr 1992. Zum ersten Mal rollte ich – am 2. März – mit „Essen auf Rädern“ durch die Gemeinde Hörbranz.

Von anfänglich 2 steigerte sich in rekordverdächtiger Geschwindigkeit die Anzahl auf 25 Essen.

Bis 1997 wurde das Essen im Landeskrankenhaus Bregenz gekocht.

Mit der Neueröffnung des Josefheimes war es möglich, Hörbranz Kochkünste unseren HörbranzernInnen ins Haus zu liefern.

Die ausgelieferten Essen stiegen inzwischen auf 40 Stück an.

In den 8 Jahren meiner Tätigkeit habe ich – betreffend der Kilometerleistung – fast einmal die Erde umrundet (33.351 km).

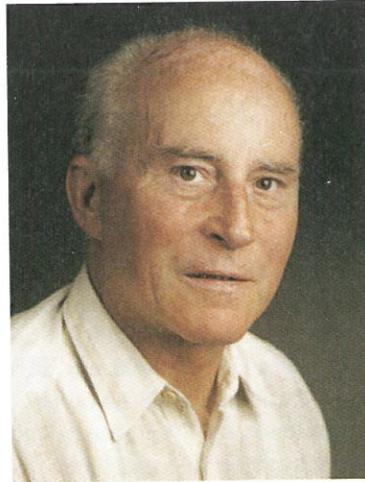
In den 3.155 Stunden, die ich unterwegs war, wurden 44.800 Essen ausgeliefert.

Hiermit möchte ich allen für ihre Mitarbeit und für ihr Vertrauen danken.

Natürlich bleibt „Essen auf Rädern“ in Hörbranz bestehen.

Gottfried Heinrich (erreichbar unter der Tel.-Nr. 0664/451 15 95) liefert nun das Essen aus.

Auf seinen Wegen wünsche ich ihm eine gute Fahrt.



Josef Vent

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Im Alter zu Hause leben – und betreut sein

Der ambulante Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal bietet eine liebevolle und zuverlässige Unterstützung und Begleitung im täglichen Leben. Mit diesem Angebot möchten wir mithelfen, dass möglichst viele bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.

Und so gilt auch im neuen Jahr: Gerade dann, wenn Sie Unterstützung bei einzelnen Tätigkeiten (Bsp. Haushaltsführung) oder einen Gesprächspartner für die Sorgen des Alltags brauchen, hat die ambulante Betreuung des Sozialsprengel Leiblachtal für Sie vielfältige Angebote.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und Ihnen in allen Bereichen Ihrer Betreuung unbürokratisch und schnell beiseite zu stehen. Zeitpunkt, Dauer und Art der Betreuung werden mit Ihnen vereinbart und an Ihre Lebensgewohnheiten angepasst. Für die Betreuung verrechnen wir Ihnen werktags öS 100,- pro Stunde.

Wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns bitte an: Ambulanter Betreuungsdienst im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85 550-5. Die Einsatzleiterinnen Waltraud Seeberger und Christine Halder sind täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr für Sie da.

Gesucht: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ambulanten Betreuungsdienst

Dank den Altenbetreuerinnen des ambulanten Betreuungsdienstes (derzeit sind es 14 engagierte Mitarbeiterinnen) und den Dipl. Krankenschwestern des Krankenpflegevereines Hörbranz ist es möglich, in unserer Gemeinde eine individuelle Altenbetreuung anzubieten.

Über Ihre Motivation beim ambulanten Betreuungsdienst mitzuarbeiten schreibt eine Altenbetreuerin: „Nachdem auch das letzte meiner drei Kinder von zu Hause ausgezogen war, suchte ich nach einer neuen, sinnvollen Aufgabe. Ich fand sie in der ambulanten Altenbetreuung. - Seither besuche ich regelmäßig ältere Menschen, helfe ihnen bei diversen Arbeiten im Haushalt, die sie nicht mehr in der Lage sind selber auszuführen, gehe für sie einkaufen oder begleite sie zum Arzt. Manchmal komme ich nur für ein Gespräch vorbei oder ich sitze da und höre einfach zu. Ich erlebe viel Schönes beim Umgang mit den betagten Menschen, aber natürlich auch manchmal schwierige Situationen, mit denen ich in Altenhilfekursen gelernt habe umzugehen.“

Im letzten Jahr wurden von den Altenbetreuerinnen in Hörbranz über 2.200 Einsatzstunden erbracht. Um weiterhin diesen hohen Anforderungen entsprechen zu können, suchen wir engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Altenbetreuung in Hörbranz.

Wenn Sie bereit sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen und Interesse haben stundenweise in der ambulanten Altenbetreuung (für öS 96,- / Stunde) mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte im Büro des Ambulanten Betreuungsdienstes im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85 550-5. Die Einsatzleiterinnen Waltraud Seeberger und Christine Halder sind täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr zu erreichen.

„Urlaub von der Pflege“

Zur Entlastung und Unterstützung der Pflege und Betreuung zu Hause bieten wir für all jene Familien, die pflegebedürftige Angehörige zu Hause betreuen, die Möglichkeit, ein paar Wochen im Jahr „Urlaub von der Pflege“ zu nehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Josefsheim in Hörbranz können wir alten und betagten Menschen über einen Zeitraum von max. vier Wochen einen Pflegeplatz anbieten. Der zeitlich begrenzte Aufenthalt im Sozialzentrum Hörbranz ist mit einem Kostenbeitrag verbunden. Die Höhe des Beitrages hängt von der Höhe der Pension und des Pflegegeldes ab.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Leiblachtal, Martin Hebenstreit, T 85 550.

Tagesbetreuung

In Zusammenarbeit mit dem Josefsheim Hörbranz bietet der Sozialsprengel Leiblachtal zur Entlastung von pflegenden Angehörigen eine Tagesbetreuung an.

Die Tagesbetreuung steht grundsätzlich von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr zur Verfügung. Dieses Angebot im Sozialzentrum Hörbranz ist mit einem Kostenbeitrag verbunden. Die Höhe ergibt sich aus dem Betreuungsaufwand. – Für die erste Woche betragen die Kosten inkl. Mittagessen 300,- öS pro Tag.

Im Rahmen der Tagesbetreuung bieten wir Ihrem Angehörigen Betreuung und Verpflegung, die Teilnahme an der Ergotherapie und eine Ruhemöglichkeit am Mittag. Eine medizinische Betreuung erfolgt nach Absprache.

Falls Sie Ihren Angehörigen nicht selber ins Sozialzentrum bringen bzw. ihn nicht selber abholen können, sind wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Lösung gerne behilflich. Für weitere Informationen bzw. Fragen zur Tagesbetreuung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Interessierte wenden sich bitte an:

Sozialsprengel Leiblachtal, Martin Hebenstreit, T 85 550.

Bus fahren – Benzin sparen – zurücklehnen

meint Ihre ARGE



summer 00

offene jugendarbeit sozialsprengel leiblachtal

7. juli

school.out.party

fr 19-22 h

jugendraum s'heim

12. juli - 30. aug

beach.volley.ball

jeden mi 18-20h

strandbad lochau

14. juli - 1. sept

skaten.breaken

jeden fr 19-21h

skaterplatz hörbranz

9. juli - 3. sept

sonntags.kicker

jeden so 19-21h

alte turnhalle hörbranz

8. sept

summer.end.party

fr 19-22 h

jugendraum s'heim

IM LEBENSKREIS**Geburten**

Johannes Feßler, Allgäustraße 74
 Dario Justin Hafner, Lindauer Straße 13b
 Chiara Thevenet, Raiffeisenplatz 9b
 Manuel Kornthaler, Lindauer Straße 36c
 Maximilian Adolf Peter Konstatzky, Raiffeisenplatz 1
 Sandro Manuel Amplatz, Leonhardsstraße 40
 Nicole Gloria Gschaider, Leiblachstraße 20
 Nico Peitler, Flurweg 24
 Lukas Metzler, Patachoweg 2
 Samuel Christian Jochum, Diezlinger Straße 26
 Burak Enes Erdogan, Lochauer Straße 79
 Eric Engel, Raiffeisenplatz 7a
 Noel Julian Baldauf, Ziegelbachstraße 69a
 Tamara Manitasovic, Lindauer Straße 21
 Dominik Vigl, Raiffeisenplatz 7a
 Leon Nöbl, Heribrandstraße 6
 Mert Görüm, Allgäustraße 111
 Felix Leon Gössl, Birkenweg 5

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Martin Hehle
 mit Daniela Hehle, Hörbranz 24. 3. 2000

Alois Josef Heidegger
 mit Beate Zita Heidegger, Möggers 24. 3. 2000

Roland Gasser
 mit Maria Adriana Petronella van Meel, Hohenweiler 31. 3. 2000

Christoph Pichler
 mit Daniela Jochum, Hörbranz 7. 4. 2000

Hans-Wolfgang Jaritz
 mit Barbara Paulik 25. 4. 2000

Lorenz Hermann Mayer-Kaupp
 mit Cordula Dürr, Hörbranz 5. 5. 2000

Michael Langegg
 mit Doris Sutter, Hörbranz 12. 5. 2000

Karlheinz Buschor
 mit Renate Metzler, Hörbranz 19. 5. 2000

Konrad Dür, Hohenweiler
 mit Edith Immler, Eichenberg 31. 5. 2000

Harald Werner Giesinger
 mit Birgit Hansjakob, Hörbranz 2. 6. 2000

Sterbefälle

Hubert Walter, Berger Straße 42 6. 3. 2000 58 Jahre
 Michael Taschwer, Sonnenweg 4 9. 3. 2000 81 Jahre
 Adolf Hermann Schedler, Römerstraße 9 16. 3. 2000 61 Jahre
 Leo Kovacic, Lochauer Straße 64 20. 3. 2000 70 Jahre
 Heinrich Paul Seeberger, Am Giggelstein 27 14. 4. 2000 69 Jahre
 Friedrich Anton Kemter, Allgäustraße 49 28. 4. 2000 71 Jahre
 Rosa Gisela Chisté, Heribrandstraße 14 29. 4. 2000 92 Jahre
 David Dennis Mayer, Richard-Sannwald-Platz 2 2. 5. 2000 9 Monate
 Maria Magdolna Erkel, Europadorf 17 6. 5. 2000 90 Jahre
 Stefanie Maria Lödler, Heribrandstraße 14 7. 5. 2000 92 Jahre
 Katharina Eugenia Rauter, Leonhardsstraße 6 29. 5. 2000 75 Jahre

Hohe Geburtstage

Maria Christine Hiebeler, Hochstegstraße 10 1. 7. 1907
 Agatha Maria Winder, Ruggburgstraße 14 1. 7. 1914
 Anna Hagen, Brantmanstraße 4a 2. 7. 1917
 Maria Gorbach, Haldenweg 4 4. 7. 1914
 Elsa Agatha Ammann, Seestraße 8 7. 7. 1914
 Wilhelmina Josepha Geißler, Ziegelbachstraße 1 10. 7. 1916
 Heinrich Hajek, Lindauer Straße 91 10. 7. 1911
 Lydia Wechselberger, Lehmgrube 7 12. 7. 1919
 Maria Lux, Römerstraße 9 14. 7. 1919
 Berta Mentz, Lochauer Straße 89 21. 7. 1920
 Balbina Rupp, Herrnmühlestraße 27 21. 7. 1913
 Hermine Gut, Lochauer Straße 20 28. 7. 1918
 Emma Peter, Römerstraße 10a 30. 7. 1919
 Katharina Dumps, Lochauer Straße 83 31. 7. 1917
 Anna Maria Schmid, Berger Straße 15 6. 8. 1917
 Berta Barcata, Heribrandstraße 14 8. 8. 1910
 Johann Edwin Lutz, Ziegelbachstraße 10 10. 8. 1911
 Josef Georg Kresser, Ziegelbachstraße 67 12. 8. 1910
 Julia Ramadan, Europadorf 16 15. 8. 1916

Melanie Geiser, Heribrandstraße 14
 Dr. jur. Anton Jenni, Brantmannstraße 9
 Aloisia Huber, Bintweg 5
 Andreas Weber, Lochauer Straße 107
 Karl Franz Josef Boch, Lindauer Straße 35
 Magdalena Maria Larger, St.-Martins-Weg 2
 Maria Melania Huber, Raiffeisenplatz 3
 Georg Rupp, Herrnmühlestraße 27
 Anna Ernecker, Lochauer Straße 77
 Barbara Achberger, Diezlinger Straße 1
 Leopoldine Brutscher, Heribrandstraße 14
 Theodor Franz Karl Dürr, Haldenweg 5
 Friederike Muhr, Lindauer Straße 36c
 Alwin Köb, Lindauer Straße 21
 Marianne Schneider, Lindauer Straße 27

17. 8. 1917
 24. 8. 1920
 25. 8. 1912
 26. 8. 1917
 27. 8. 1915
 29. 8. 1913
 3. 9. 1919
 4. 9. 1914
 6. 9. 1911
 7. 9. 1911
 8. 9. 1914
 18. 9. 1920
 18. 9. 1918
 25. 9. 1918
 28. 9. 1920

90. Geburtstage und goldene Hochzeiten



Am 7. April 2000 gratulierte Bgm. Helmut Reichart Frau Magda Schertler in der Salvatorstraße 35 mit einem Geschenkkorb zum 90. Geburtstag. Die Jubilarin darf sich noch guter Gesundheit erfreuen und so wünschen wir ihr noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.



Frau Anna Stelzner feierte am 27. Mai 2000 ihren 90. Geburtstag im Rahmen einer nett gestalteten Feier im Josefshaus, wo sie seit geraumer Zeit bei ausgezeichneter Gesundheit lebt. Die näheren Verwandten sind bis von Niederösterreich, von wo sie herkommt, angereist, um das Fest mitzuerleben. In Vertretung des Bürgermeisters überbrachte Gemeinderätin Gabi Mairer die Glückwünsche der Gemeinde. Da sie sich im Heim sehr wohl fühlt, wünschen wir ihr noch viele gesunde Jahre.



Am Tage ihrer goldenen Hochzeit am 27. März 2000 lud das Jubelpaar Karl und Margarethe Zani, Raiffeisenplatz 1, zu einer netten Familienfeier in ihrer schmucken Wohnung. Dabei gratulierte Bürgermeister Helmut Reichart im Namen der Gemeinde und überbrachte die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg. Wir wünschen ihnen noch viele möglichst gemeinsame gesunde Lebensjahre.



Am 11. April 2000 fand wunschgemäß im kleinen Rahmen die Gratulation durch die Gemeinde für das Jubelpaar Augustin und Irmgard Linder, Starenmoosweg 1, zum 50. Hochzeitstag statt. Neben der Ehrengabe des Landes Vorarlberg überbrachte Bgm. Helmut Reichart die Glückwünsche der Gemeinde. In lustiger Runde wurden viele heitere Geschichten aus früheren Tagen erzählt. Beide Jubilare haben ihre humorvolle Art bis heute bewahrt. „Gustl“, wie er immer genannt wurde, war 24 Jahre im Bauhof der Gemeinde als Baggerfahrer beschäftigt und hat trotz seiner körperlichen Behinderung „seinen Menzi Muck Bagger“ wie kein anderer beherrscht.



Zu einem beeindruckend netten Fest gestaltete sich die Goldene Hochzeit des Jubelpaares Franz und Maria Friedrich in der Ziegelbachstraße 62 am 4. Mai 2000. Neben der Gratulation durch den Gemeindevorstand mit Bgm. Helmut Reichart an der Spitze und der Übergabe der Ehrengabe des Landes Vorarlberg spielte der Musikverein zu einem flotten Ständchen auf. Schon der äußere Rahmen durch die festlich bekränzte Eingangstüre war beeindruckend. Zur Überraschung konnte der Bürgermeister noch eine lustige Begebenheit aus der Zeit ihres Kennenlernens erzählen.

ACHTUNG - FERTIG FERIEN - LOS!



WIR WOLLEN MITEINANDER FERIEN SINNVOLL GESTALTEN

Dazu sind wieder alle herzlich eingeladen! Der Veranstaltungskalender wird in diesen Tagen in den Kindergärten und in den Hörbranzern Schulen verteilt. Für alle anderen liegt er im Gemeindeamt, der Kirche, der Raiffeisenbank und in den Geschäften auf.

Achtung – Fertig – Ferien – Los**Zeitplan 2000**

| Datum | Veranstaltung |
|-----------------------|------------------------------|
| Montag bis Freitag | Bahngolf |
| Montag, jeden | Spielvormittag |
| Dienstag, jeden | Tischtennis |
| Mittwoch, jeden | Spielen und Lesen |
| Freitag, jeden | Billard |
| Freitag, 14. Juli | Inlineskaten |
| Freitag, 14. Juli | Festspiele |
| Montag, 17. Juli | Spielvormittag |
| Montag, 17. Juli | Brot backen |
| Montag, 17. Juli | Bachwanderung (Schluchteln) |
| Dienstag, 18. Juli | Selber kochen macht Spaß |
| Dienstag, 18. Juli | Sommerfrühstück |
| Dienstag, 18. Juli | Töpfern |
| Mittwoch, 19. Juli | Europapark Rust |
| Mittwoch, 19. Juli | Nagelbilder |
| Donnerstag, 20. Juli | Schirme bemalen |
| Donnerstag, 20. Juli | Besuch beim Imker |
| Freitag, 21. Juli | Seifen selbst gemacht |
| Freitag, 21. Juli | Laubsägen in der Lebenshilfe |
| Freitag, 21. Juli | Rollhockey |
| Sonntag, 23. Juli | Bodenseerundfahrt |
| Montag, 24. Juli | Spielvormittag |
| Montag, 24. Juli | Umgang mit Hunden |
| Dienstag, 25. Juli | Papierschöpfen |
| Dienstag, 25. Juli | Märchenstunde |
| Mittwoch, 26. Juli | Familienausflug nach Bezegg |
| Donnerstag, 27. Juli | Färben mit Pflanzenfarben |
| Donnerstag, 27. Juli | Stil- und Farbberatung |
| Donnerstag, 27. Juli | Brot backen |
| Freitag, 28. Juli | Stil- und Farbberatung |
| Montag, 31. Juli | Spielvormittag |
| Dienstag, 1. August | Pappmaché |
| Dienstag, 1. August | Diddl T-Shirt malen |
| Mittwoch, 2. August | Malen mit Wasserfarben |
| Mittwoch, 2. August | Malen mit Pflanzenfarben |
| Donnerstag, 3. August | Brot backen |
| Donnerstag, 3. August | Mr. Pfifficus |

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Freitag, 4. August | Pokemon T-Shirt malen |
| Freitag, 4. August | Erlebnisgrillen |
| Samstag, 5. August | Zelten und Grillen am See |
| Montag, 7. August | Spielvormittag |
| Montag, 7. August | Basteln mit Papier |
| Dienstag, 8. August | Pokemon T-Shirt malen |
| Dienstag, 8. August | Preisjassen |
| Mittwoch, 9. August | Illwerke Besichtigung |
| Donnerstag, 10. August | Basteln mit Perlen |
| Donnerstag, 10. August | Blumen binden |
| Freitag, 11. August | Wanderung mit dem Bürgermeister |
| Sonntag, 13. August | Kinderolympiade |
| Montag, 14. August | Spielvormittag |
| Montag, 14. August | Aerobic für Kinder |
| Montag, 14. August | Kasperltheater AI |
| Mittwoch, 16. August | Einführung in Excel |
| Donnerstag, 17. August | Visitenkarten gestalten |
| Donnerstag, 17. August | Aerobic für Kinder |
| Freitag, 18. August | Besuch am Bauernhof |
| Samstag, 19. August | Internetcafé |
| Montag, 21. August | Spielvormittag |
| Montag, 21. August | Kuschelkissen malen |
| Montag, 21. August | Besuch beim Künstler |
| Dienstag, 22. August | Sommerfrühstück |
| Dienstag, 22. August | Mandalas malen |
| Dienstag, 22. August | Fußball |
| Mittwoch, 23. August | Mandalas malen |
| Mittwoch, 23. August | Aerobic für Kinder |
| Mittwoch, 23. August | Go-Kart |
| Donnerstag, 24. August | Aerobic für Kinder |
| Donnerstag, 24. August | Museumsbesuch |
| Donnerstag, 24. August | Gipsbilder |
| Donnerstag, 24. August | Fußball |
| Freitag, 25. August | Schatzsuche |
| Freitag, 25. August | Feuerwehr |
| Samstag, 26. August | Ringen |
| Montag, 28. August | Spielvormittag |
| Montag, 28. August | Brain Gym |
| Dienstag, 29. August | Die 5 Tibeter |
| Dienstag, 29. August | Video im Internet |
| Mittwoch, 30. August | Alpa mare |
| Donnerstag, 31. August | Spielgruppe Regenbogen |

Donnerstag, 31. August Brain Gym
 Freitag, 1. September Familienradwanderung
 Sonntag, 3. September Familienfest mit Feldmesse

Mit unserem Ferienprogramm möchten wir unsere Kinder vom Fernseher weglocken und uns –Kindern und Erwachsenen– Raum und Zeit für gemeinsame Erlebnisse geben. Wir laden alle herzlich dazu ein.

*Das Organisationsteam der Gemeinde, Pfarre und Elternverein
 Gabi Fink, Pius Fink, Gabi Mairer, Hannes Mühlbacher, Gabi Plaschke*

Fasnatblätte „Leiblacher“

Die Redaktion des Fasnatblättles „Leiblacher“ hat durch die von den Hörbranzer Gewerbetreibenden geschalteten Inserate und den guten Verkauf des Blättles an die Hörbranzer Bevölkerung S 7000,- auf das Konto der Aktion „Ma hilft im Dorf“ für notleidende Bürger überwiesen.

| RAIBA LEIBLACHTAL | | ÜBERWEISUNG | |
|--|----------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Kontonummer des Empfängers 30016562 | | BLZ - Empfänger 37439 | Betrag S *****7.000,00 |
| Empfänger Aktion Ma hilft im Dorf | | Empfängerbank | |
| Unterschrift des Auftraggebers-bei Verwendung als Überweisungsauftrag | | Verwendungszweck Spende | |
| Kontonummer des Auftraggebers 00 | BLZ-Auftrag./Bankverm. 337439 | | |
| Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift Faschingsblättle Leiblacher | | | |

001

Anrufsammeltaxi „James“ neue Tel.-Nr.



Evangelische Gottesdienste in Hörbranz – Hauptschule

Samstag, 9. September 2000 18.00 Uhr

In den Ferienmonaten Juli und August finden keine Gottesdienste in Hörbranz statt.

Jubiläum Gipfelkreuz auf dem Gr. Litzner

Im letzten Jahr waren es 40 Jahre seit der Errichtung des Gipfelkreuzes auf dem Gr. Litzner (3111 m) in der Silretta. Da in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum der Gipfelkreuzerstellung auf der Schesaplana war und dieses auch am 5. September 1999 gefeiert wurde, musste die Feier auf der Saarbrückner Hütte/Gr. Litzner verschoben werden. Da hierfür mehrere Termine koordiniert werden müssen, war es uns trotz großer Anstrengung nicht möglich, für heuer ein geeignetes Wochenende festzulegen. Wir sind jedoch bemüht, dies nachzuholen und im nächsten Jahr oder in den kommenden Jahren eine Bergmesse auf der Saarbrückner Hütte zu organisieren.
 Berg Heil!

Hubert S. und Bernhard T.

30. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Über 1000 Schulkinder haben am diesjährigen bereits 30. Raiba-Jugendwettbewerb teilgenommen. So waren viele SchülerInnen in den Volks- und Hauptschulen des Leiblachtales eifrig an der Arbeit, um zum Thema „Tiere – Augenblick mal“ die verschiedensten Zeichnungen zu erstellen. Alle „Kunstwerke“ wurden dann in den Raiffeisenbanken zur Bewertung abgegeben, eine große Preisverteilung samt Ausstellung in der heimischen Bankstelle belohnte die Bemühungen aller jungen Künstler.



Die Preisträger aber wurden von der Raiffeisenbank Leiblachtal zudem an einem schönen Nachmittag zu einer Fahrt ins „Cineplexx“ mit Führung und Kinobesuch nach Hohenems eingeladen, die Schulsieger aber haben eine Raiffeisen-Club-Fahrt in den Europapark bzw. ins Alpmare gewonnen.

Konsum-Markt Hörbranz mit außergewöhnlicher Aktion.

Am 1. April 2000 fand ein sogenannter Nostalgietag im Konsum-Markt in Hörbranz statt. An diesem Tag waren ehemalige Mitarbeiter im Geschäft und sorgten für das Wohlbefinden der Kunden. Diese Aktion sollte den Kunden und Mitgliedern aufzeigen, wie gut der Kontakt zu den ehemaligen Mitarbeitern noch immer ist und wie treu diese auch heute noch mit dem KONSUM-MARKT verbunden sind. Mit gratis Sekt/Kaffee empfing man jeden Kunden und mit einem kleinen Geschenk wurden sie wieder verabschiedet.

„Diese Aktion gehört für mich zu Lebens-Wert-leben und zeigt, wie gut das Betriebsklima die letzten Jahre war und ist“, so die Aussage des Geschäftsführers Werner Schuh. Außerdem hat das traditionsreichste Lebensmittelgeschäft, bereits 84 Jahre im Ort, noch kundenfreundlichere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet und Samstag von 7.30 bis 13.00 Uhr.

Werner Schuh



Die „Fünf Tibeter“

Die „Fünf Tibeter“ sind fünf einfache, leicht erlernbare Bewegungs- und Atemübungen, die Zugang zu Ihrer ungenutzten Lebensenergie und Ihrem Wohl-Sein mit Körper, Geist und Seele versprechen.

Gönnen Sie sich die Erfahrung, aus Ihrer eigenen Mitte die Kraft zu schöpfen, um mit Optimismus, Vitalität und vor allem Lebensfreude Ihren Alltag, mit den damit verbundenen Herausforderungen, zu meistern.

Inhalt des Kurses: Entspannungs- und Atemübungen, Meditation, Chakrenlehre, Affirmationen, Tibeter-Ernährungstipps

Kursdauer: 4x2 Stunden

Termin: immer freitags vom 11. August bis zum 1. September 2000

Zeit: 1. Gruppe: 9.00 bis 11.00 Uhr (Senioren, Hausfrauen, Schüler . . .)

2. Gruppe: 20.00 bis 22.00 Uhr

Teilnehmer: 6 bis 10 Personen

Preis: S 480,-

Kurslokal wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: Andrea Hehle, Tel. 05573/8 48 22

Weitere Kurse sind in Planung, Interessierten sende ich gerne Informationen.

Ich freue mich schon auf die Kurse und wünsche euch bis dahin viel Kraft und Freude und für jeden Tag ein Lächeln!

Andrea Hehle

Märchendinner

Im Waldgasthof Riedstüble in Möggers veranstalten Kath. Bildungswerk und Öffentl. Bücherei am Freitag, den 8. September 2000, 19.00 Uhr, ein

Märchendinner

Es wird ein 4-gängiges Menü serviert, dazwischen unterhält Sie Märchenerzähler Helmut Wittmann mit Schelmen- und Lügenmärchen.

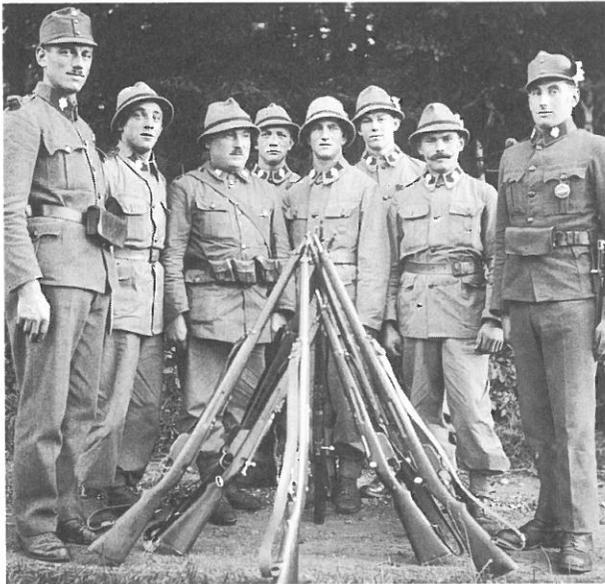
Sie möchten dabei sein? Dann überweisen Sie den Betrag von ATS 400,- bis spätestens 14. August 2000 auf das Konto 41.590 bei der Raiffeisenbank Leiblachtal, BLZ 37439.

Ihr Einzahlungsschein ist Ihre Eintrittskarte.

Das historische Foto (15): Wer kennt ...? Wer weiß ...?

Weitere Leserreaktionen zum Foto Nr. 14: Die Heimwehr

Nach der zweiten Veröffentlichung ergaben sich – bezüglich der Namen – einige zusätzliche Unklarheiten betreffend zwei Personen (zweite und dritte von links).



(von links nach rechts)

1. Anton Strodel, Berg
2. angeblich nicht Gebhard Bairer sondern ... Strodel?
3. angeblich nicht Karl Mangold, Brantmann sondern Josef Lehner?
4. Ferdinand Strodel, Diezlings
5. ... Strodel, Brantmann?
6.
7. Josef Mangold, Diezlings
8. Josef Schmied, Berg

Wer kennt einige der Personen?

Leserreaktionen zum Foto Nr. 15: Die Zimmerleute

Interessanterweise gab es zu diesem Bild keine neuen Erkenntnisse. Deshalb noch einmal die Fragen:

• Wer kann die Zimmerleute benennen?



(von links nach rechts)

1. ?
2. Peter Hutter war Zimmermann bei Jochum, Backenreute
3. ? ... Hiebeler
4. ? (im Hintergrund)
5. ?
6. ? ... Jochum
7. ?

Nr. 16: Vor der Haustür

Die vorliegende Aufnahme entstand am 4. August 1939 vor dem Haus Nr. 215, Boch, heute: Ziegelbachstraße 59. Das interessante Foto vermittelt uns in seinen Details – sowohl was die Personen als auch die Gegenstände vor und am Haus betrifft – einen kleinen aber guten Einblick in den Alltag vor rund 60 Jahren.

• Wer kennt die Personen?



(sitzend von links)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

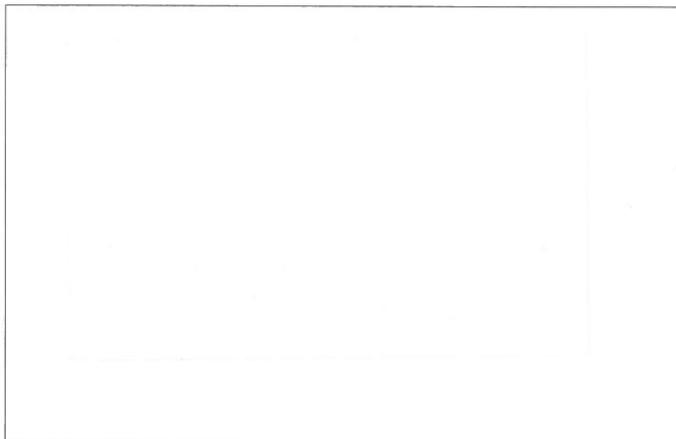
(stehend von links)

- 1
- 2
- 3
- 4

Danke für Ihre Mithilfe!
Gemeindearchiv Hörbranz
Willi Rupp, Blumenweg 1
Tel. 8 27 60

P. b. b. Erscheinungsort Hörbranz, Verlagspostamt A-6912 Hörbranz
Amtliche Mitteilung

Zulassungsnummer: 32049172U



Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:
Bernhard Tschol

Auflage: 2700 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz